

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV	
Akz. 5059/73	Best. ZS/A 1 / 2
Rep.	Kat.

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

L

Lauterbach

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung? *nein*
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema? *nein*
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften? *nein*
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer? *nein*
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften? *nein*
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche? *nein*

Institut für Zeitgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*in jeder richt. richt. neuwert*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

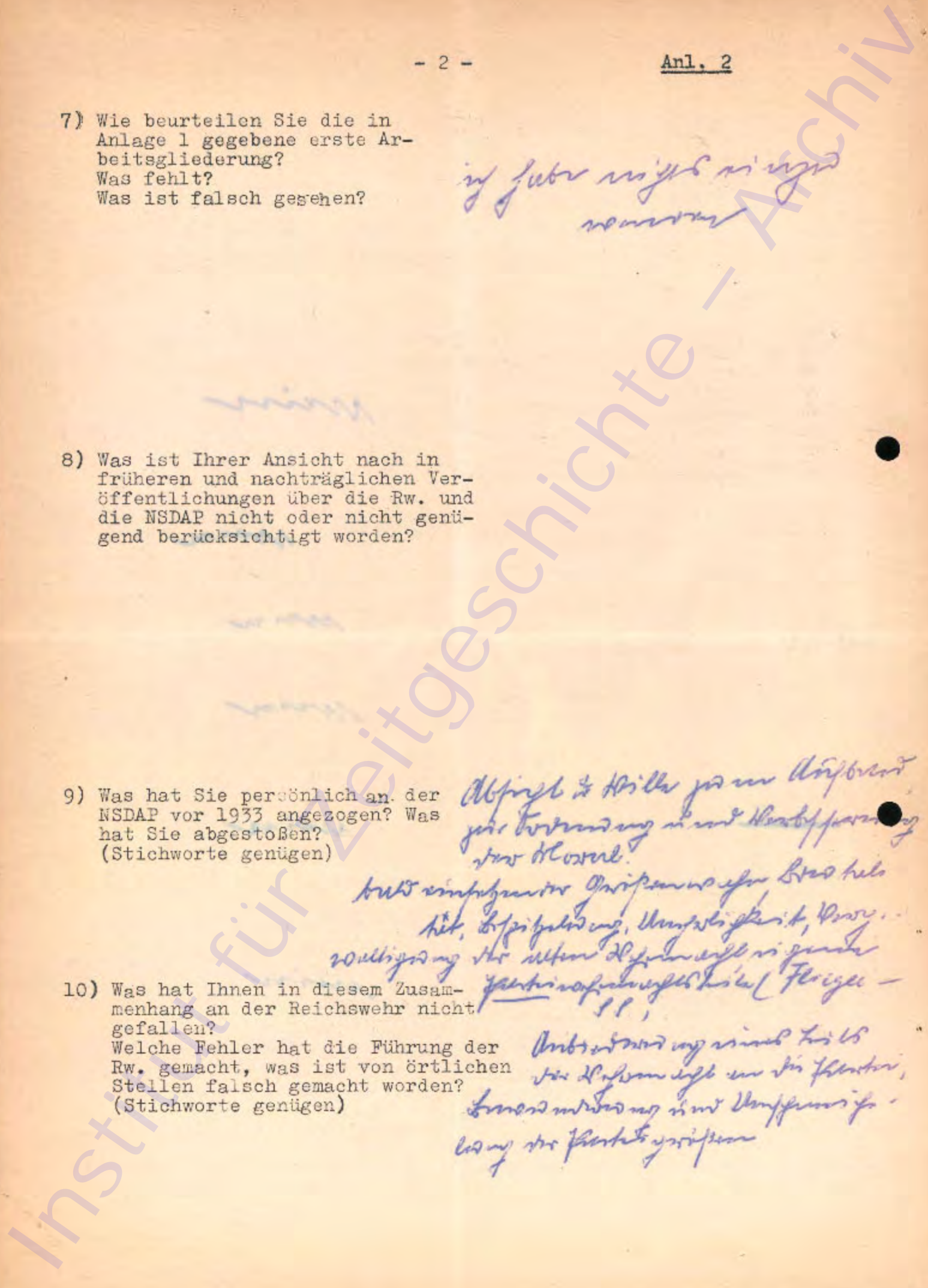
9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*Abgleich zu Hitler ja im Anführer  
 zur Vorbereitung in der Herbeiführung  
 der Revolution.*

*trüb empfinden in Gruppenarbeit  
 hat, Disziplinierung, Unmöglichkeit, Dauer.  
 Wollte ich die alten Aufgaben nicht in gleicher  
glaubensverpflichteter Flieger -*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

*Unbrutalität im Kampf  
 die Führung ist ein Fehler,  
 sondern in der Vorbereitung  
 der Frontgruppen*



11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Der Versuch, ich wollte die  
 Hoffnungen gegen die Partei selbst  
 zu prüfen, für ein jüdisches Aussehen  
 für den sowjetischen Widerstand für die  
 von Partei geleitet werden.

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

nein

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilun-  
gen nicht?

ich habe zu wenig für  
 blieb für den sowjetischen Widerstand  
 nein

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

nein

*Helmut Leuterbach*  
 Helmut Leuterbach  
 München 23, Wernickestr. 17/II,  
 Tel. 33828

Institut für Zeitgeschichte

LEDEBUR, Frhr.von, General d.Inf.

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 335 , S. 1-15

*Leeb*  
*Jan 8 Min 12*  
*Jan 31/17*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
 amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen?  
 Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten?  
 Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
 die zwischen Rw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chiefs, Ia's, Ic's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
 die für das Thema wichtig sind?  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen  
 Ereignisse sind wichtig.)  
 Welche?

*nein! Meine figurativen ist worden  
 Antwortkennzeichen geplündert und für  
 Lot zu spürt werden.*

*nein*

*nein*

*nein*

*bis 30. 1. 1933: Nein*

Institut für  
 Zeitgeschichte

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*Wird das beabsichtigt sein  
zum erfüllen.*

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

*früheres nicht in schrift*

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*abgelesen: ist überfallig  
muss ich wissen, alles kann  
wissen und das ist für Kraft  
in beruflich ad bogen in den  
jüngere Auftreten*

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Anziehung: Die beiderseitigen Punkte des Kult. Programms, wenn sie einfallbar sind nicht in das Gegenteil in gegenseitig werden müssen.*

*Ablehnung: Die Ideologien, alle Unterschiede auf in sich selbst. Für übrigen p. 31. 9*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

*nein*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

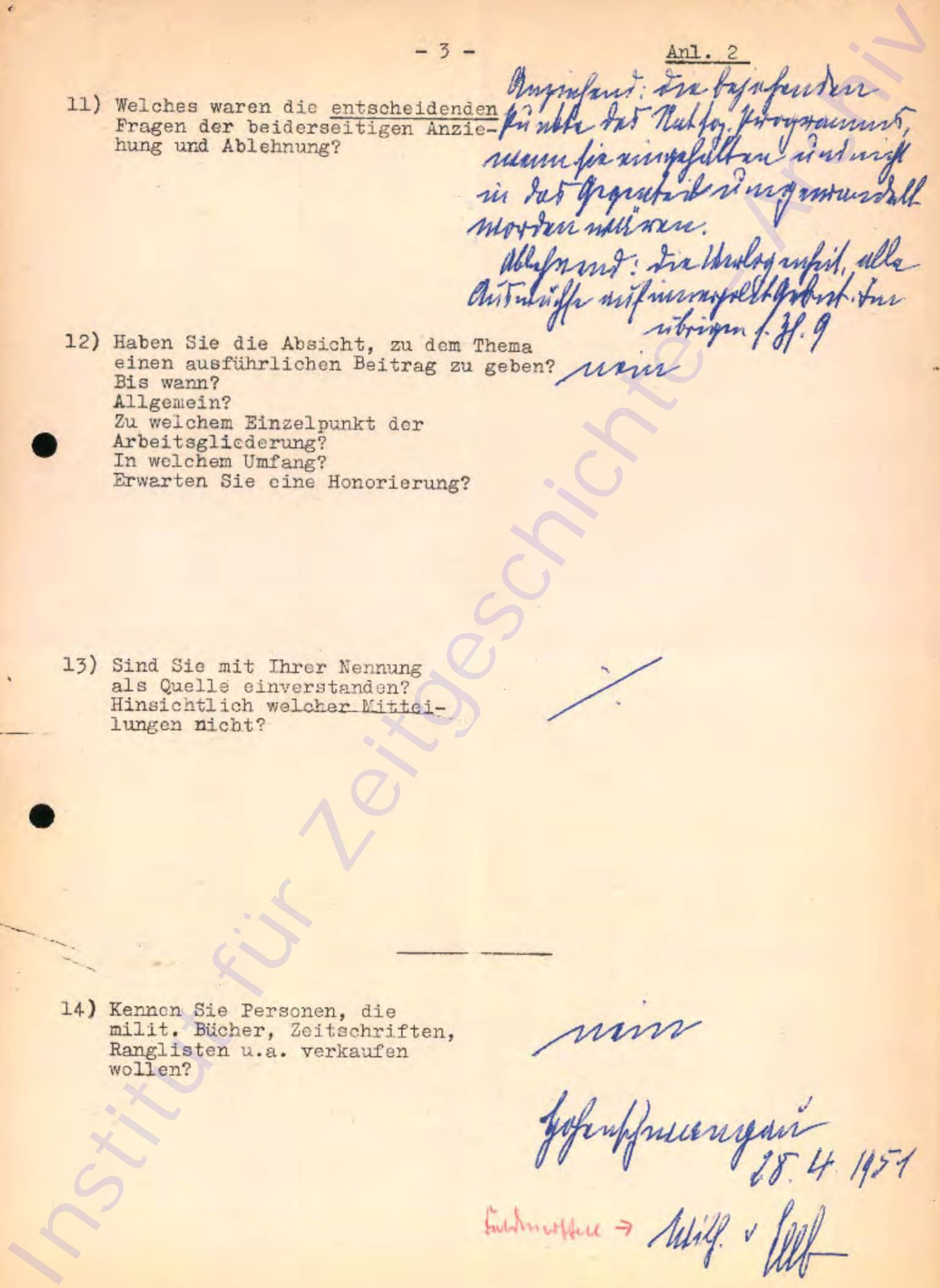
*/*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*nein*

*Josephine Wagner  
28. 4. 1951*

*Endmutter → Milg. v. ...*



LIEBMANN, Curt

General

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 95, S.1-9

Bd II

LIST, Wilhelm      Generalfeldmarschall

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 96, S.27-38

*Losberg*  
*Huber*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- |   |  |
|---|--|
| <p>1) Besitzen Sie<br/>amtliche Unterlagen,<br/>Verfügungen, Reden,<br/>Akten über besondere Fälle,<br/>persönliche Aufzeichnungen,<br/>Briefe, Tagebücher, Notizen?<br/>Stellen Sie sie zur Verfügung?</p>   | <p>nein</p>  |
| <p>2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-<br/>öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,<br/>Bücher u.ä. zu dem Thema?</p>   | <p>nein</p>  |
| <p>3) Kennen Sie andere Persönlich-<br/>keiten, die Unterlagen wie<br/>1) und 2) besitzen oder kennen?<br/>Deren Anschriften?</p>   | <p>nein</p>  |
| <p>4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,<br/>die für das Thema wichtig sein<br/>könnten?<br/>Anschrift der Besitzer?</p>  | <p>nein</p>  |
| <p>5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,<br/>die zwischen Rw. und NSDAP eine<br/>besondere Rolle gespielt haben, z.B.<br/>Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic<br/>Standortälteste?<br/>Persönlichkeiten der NSDAP oder<br/>deren Gliederungen?<br/>deren Anschriften?</p> | <p>Nein, aber: Unruh (Heldenklau) war<br/>während der Ruhrbesetzung Chef mei-<br/>nes Vaters bei W.K.VI. Damals finan-<br/>s, zierte die Industrie (Kohle, Eisen)<br/>sehr großzügig die von meinem Vater<br/>befohlenen Aufstellungen schwarzer<br/>Divisionen. Der gewandte Unruh er-<br/>hielt und vermehrte den Fonds auf<br/>dem Devisenwege. - Nachfolger Unruh:<br/>Falkenhausen.</p> |
| <p>6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,<br/>die für das Thema wichtig sind?<br/>(Auch die unscheinbarsten örtlichen<br/>Ereignisse sind wichtig.)<br/>Welche?</p>   | <p>1.4.28 zog II.J.R.5 von Prenzlau-<br/>Angermünde nach Neuruppin um. Der<br/>neue Kommandeur Bredow versuchte,<br/>dem "Reaktionären" Offizierkorps<br/>modernen Geist beizubringen, ließ<br/>zum Einzug zur Freude Groeners<br/>Reichsbanner aufmarschieren usw.<br/>Typischer Fall für verschiedenen<br/>Geist Ministerium - Truppe!</p>   |

Institu... Zeitgeschichte - Archiv

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

keine Stellungnahme

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

keine Stellungnahme

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

angezogen: Kampf gegen Versailles, für militärische Gleichberechtigung.  
abgestoßen: Das Üliche

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Die Reichswehr hat mir gefallen, aber Heye und Hammerstein waren nicht die richtigen Oberbefehlshaber für solche derzeiten der Neugestaltung, keine Vorbilder. Schwerpunkt rutschte auf das "Ministerium". Mit "Wanderpredigern" des als Intrigant "angesehenen Schleichers konnte man kein Offizierskorps formen.

- 3 -

Anl. 2

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung? Anziehung: Gemeinsame nationale Ziele, soziales Programm.  
Ablehnung: Das mißverstandene Preußentum der NSDAP.
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben? nein  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- 
- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen? nein

B. v. Löffberg

28.6.57

LÜDECKE, Otto

Generalleutnant

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 98, Bd II, S.1-11

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

M

V. Mackensen  
General Oberst

Mackensen

- 1 -

Anlage 2

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung? *nein*
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema? *nein*
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften? *nein*
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer? *—*
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften? *nein*
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche? *nein*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*Falle sie für vertgemäß*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Angenehm waren mir die Forderungen des "Fordern und Vorstellen" in ihrer sozialen Einstellung. Abstoßend waren vor allem ihre selbstherrlichen Tugenden, meist in der besten Geste, an der Spitze der R. Wehr.*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*Die Gleichsetzung von R. Wehr mit Kommunismus durch den R. Wehr. Führer - ein solches Bild! Die wenig Abklärung in der Spitze durch den R. Wehr.*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Angiehung:*  
des Völkereinstimm-Nationalen,  
des Sozialen.

*Ablehnung:*  
die Methoden des polit.  
Kampfes

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

*nein*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*ja*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*nein*

*Ich habe diesem v. 25. 4. 57 datierten Fragebogen erst geantwortet, am 2. 7. 57, erhalten.*

*Verl., 3. 7. 57*

*Anton Kasper*  
General-Oberst

Paul Mahlmann  
Generalleutnant a. D.

ZS/A-1 / 02 - 16  
(17a) Heidelberg, 3.7.57.  
Hauptstraße 5 II

An das

Deutsche Institut für Geschichte der nat. soz. Zeit.

Zur Anfrage im Notweg Nr 6 / Juni 1957:

Zuerst an Sie überbracht, aber vielleicht zugrundeliegende  
Fakten.

1) Im Jahre 1932 wurde der damalige Leiter des Voigt (in,  
zusammenfassend), J. D. 16, von Regierungskammerpräsident, Oberst  
Glöckke, beauftragt, nach der - so weit ich weiß - im irgendeiner  
Form unter seinem Amtsinhaber für Hitler getrieben  
fakt. Glöckke ist gestorben. Regierungskammerpräsident wurde damals der  
spätere Oberst Utsch. Ob dieser auf seine Amtsinhaberpflicht sich ein  
eingelassenes Verhalten, weiß ich nicht. Schiller hat aber damals  
aufgrund der letzten Journal J. D. Scheller (Halle, die für in Kassel).  
Sollte der Fall der Distanz in Betracht kommen, wären es zweifellos, Utsch  
oder Scheller aufzufinden zu müssen.

2) Ich habe damals durch J. D. 16 aus. In Lt Voigt bis 1930  
in meiner Funktion war, in Betrachtung mit der Regierungskammer.  
früher kann ich mich aber ein eingeleitetes nicht mehr erinnern.

2.) für Angestellte der 13./J. D. 16 wurde - ich glaube  
einigen Kameraden diebstahl - nachlassen. Einige Zeit später auch  
die SA nur der Kaufmann der 13./J. D. 16 - Aldenkung = Osterberg -  
an und nur der Frank Freund jener Kameraden. Einem  
angewandten Kameraden können es am weitesten gehen. Einem  
nicht folgen. Der Regierungsmannschaft ist aber 1931/32 und  
wäre nur von dem damaligen Regierungskammerpräsident der 13./J. D. 16 -



An

das Deutsche Institut für Geschichte der nationalsozialistischen  
Zeit

München 22

Reitmorstr. 29.

Ich erhielt gestern Ihr Schreiben vom 25. 4. d. J.

Zu meinem Bedauern bin ich nicht in der Lage, Ihnen konkrete Angaben über das Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933" zu machen, da ich in der fraglichen Zeit keinerlei Verbindung zur N.S.D.A.P. gehabt habe.

Ich besitze auch weder Akten oder Aufzeichnungen aus jener Zeit.

Die Persönlichkeiten, die ich gekannt habe und die Unterlagen besitzen könnten, sind meines Wissens alle nicht mehr am Leben. Die einzige Ausnahme wäre Herr v. Holtzendorff, der Gehilfe des Generals v. Schleicher gewesen ist. Ob und wo er noch lebt, ist mir nicht bekannt.

Gegen die beabsichtigte Gliederung Ihrer Arbeit habe ich keine Bedenken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Manstein

Brenke 44, 3. 5. 57

Ks. Hörter

An Das

Deutsche Institut für Geschichte des Nationalsozialistischen  
Zeit.

Antliegend Fragebogen zurückgesandt.

Ich werde Das Institut enttäuschen müssen. Meine Beziehungen und die meines Dienststellen zur H.S. D.T.P. waren gleich null bis 1931.

1923 interenmierte in Münster des Hillesputsch nur insoweit, als die Inf. Sch. gemeinert hatte, Das Off. Hys. abgelöst wurde und die Schule nach Oberdorf kam.

1930 wurde auf der Inf. Sch. <sup>Bresden</sup> über den Fall Fiedin/Scheringer gesprochen, mehr nicht.

1932 waren wohl die meisten der Fährnisse auf der J.S. Bresden bereits Nazig, ohne dass dies nach außen in Erscheinung trat. Ich erinnere mich an mehrere politische Gespräche, in denen ich die Fährnisse warnte keine Erwartungen zu machen wie 1923. Das Endergebnis der meist sehr offenkundig geführten Gespräche was meist, dass die Fährnisse uns sehr für zu ell und destruktiv hielten, um für die "idealen Bestrebungen" des Nazig Verständnis zu haben.

Vielleicht hatte ich mich dazu auf noch einmal eine Abhandlung zu schreiben, wie mich meine Erziehung im Elternhaus, in der Schule, im Offiziersberuf tief machte

Zum Nationalsozialismus.

Vorläufig bereite ich einen Umzug vor nach Bad  
Eriburg, v. Vinckestraße 7, Kl. Höxter, (21<sup>a</sup>) wohin ich  
Anfang Juni umziehen will.

Hochachtungsvoll  
Mattenklow

Institut für Zeitgeschichte

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung? *nein*
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema? *nein*
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften? *nein*
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer? *nein*
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften? *nein*
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche? *nein*

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*finvovstanden*

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*angezogen: Bis Schwung. Sie nahmen im linken Parteien die Stimmen weg. abgestoßen: Die Propaganda, die behauptete, sie hätten das nationale u. soziale erfunden.*

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

- 3 -

Anl. 2

11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hung und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung? *nein*

*s. Anschreiben*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht?

*nein*

14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

*nein*

Befragung

Merker

Fritz Merker

Ravensburg, 3.6.51.  
Schussenstrasse 8  
Tel. 3413An das  
Deutsche Institut für Geschichte  
der Nationalsozialistischen Zeit  
München 22

In der Anlage reiche ich Ihnen den mir übersandten Fragebogen nach Ausfüllung zurück. Leider erlaubt es mir meine äusserst knappe Zeit nicht, mich eingehender schriftlich zu dem interessanten Thema zu äussern. Ich wäre aber gegebenenfalls gerne bereit, einem Ihrer Herren mündlich weitere Auskünfte in grösserem Umfange zu geben. Ich wünsche Ihrer Arbeit gute Erfolge.  
Mit vorzüglicher Hochachtung!




Institut für Zeitgeschichte - Archiv

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie Nein  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver- Nein  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich- Nein  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, Nein  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, General v. Pfuhlstein  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen? Leider unbekannt  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, Ja. Teilnahme am sog. Hitlerputsch  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen in München; Bekanntschaft mit Heyd-  
Ereignisse sind wichtig.) rich, den ich aus seiner Offz.-Zeit  
Welche? in Flensburg kannte, Einladung bei  
Lutze in meiner Eigenschaft als Ia  
des B.d.E., ,Lange Gespräche mit Gen.  
Olbricht dessen Ia ich war, Bekanntschaft  
mit Graf Stauffenberg, .

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Nichts zu bemerken

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.W. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Dass die R.W. nicht, wie oft angenommen, der Schrittmacher der NSDAP war, sondern im Gegenteil mit wenigen Ausnahmen-hemmend gewirkt hat.

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

Anziehungspunkte: Betonung des Nationalen, Bejahung des Wehrgedankens.  
Abstossend wirkten: Soldatenspielererei der SA, Judenpolitik, Rowdytum zahlreicher Führer, Einstellung zur Kirche, die Person Hitlers selbst, den ich von München her kannte.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.W. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Es gab für die R.W. 2 Möglichkeiten:  
a) Absolute und kompromißlose Bekämpfung  
b) Tatkräftiges Mitgehen und Übernahme der Führung, um Schlimmeres zu verhüten.

Sie wählte eine 3. Möglichkeit, dh. sie schwankte und wählte einen Mittelweg, der falsch war.

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Anziehung: Wehrgedanken, Nationale Idee, Ablehnung von Versailles, Betonung der Tradition der alten Armee  
 Ablehnung: Führungsanspruch der SA auf militärischem Gebiet, R.w. war der SA nicht revolutionär genug, die z.T. unmöglichen Exponenten der Partei.

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein (S. Anschreiben)

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Nein

Mets

## Beantwortung des

Fragebogens

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933".

Zu 1): Nein.

" 2): In dem Buch von Snyckers, SA-Wehrmannschaften-wehrbereites Volk, München, Eher-Verlag 1943 ist ein umfassendes Schriftumsverzeichnis (auch Nachweis einzelner Aufsätze in Zeitschriften usw.) enthalten.

" 3): Obstl.a.D. Benary, Berlin-Tempelhof, Boelckestr 125.

" 4): Nachlaß des Generals v. Cochenhausen. Anschrift der Witwe: Ebneith bei Burgkunstadt, Oberfranken.

" 5): Nein.

" 6): Als Batls.Kdr. in Rostock von 1923-26 habe ich beobachtet, daß die damalige "Völkische Bewegung", die manche Berührungspunkte mit der nationalsozialistischen Bewegung hatte, in der Truppe einschl. Offizierkorps große Sympathie genoß.

Als Chef der Allgemeinen Abteilung im Reichsw. Ministerium in den Jahren 28/29 gehörte zu meinem Geschäftsbereich u.a. die Disziplin der Truppe, nicht der Offiziere, angehend Fragen.

Von irgendwelchen Taten oder Äußerungen aus dem Mannschafts- und Unteroffizierstande, die auf deren nationalsozialistische Gesinnung oder Propaganda schließen ließen, ist damals nichts zu meiner Kenntnis gekommen. Ein Zeichen dafür, daß damals diese Kreise der nationalsozialistischen Bewegung ~~ganzmäßig~~ indifferent oder abwartend gegenüberstanden.

Während der Jahre 28/29 gewann ich aber den Eindruck, dass ein großer Teil der jüngeren Offiziere auf Seiten der nationalsozialistischen Bewegung stand, hauptsächlich wohl deshalb, weil er von dieser die Befreiung von den militärischen Fesseln des Versailler Diktats erhoffte. Mit dem Verhalten aller Regierungen der Weimarer Republik in den Wehr- und anderen außenpolitischen Fragen war man nichts weniger als einverstanden. Ich entsinne mich genau, daß ich über diese Gesinnung des Offizierkorps zu dem damaligen Chef d.H.L., Gen.O. Heye, im Winter 28/29 gesprochen habe. Bei einem Wiedersehen mit diesem im Herbst 1933 sprach er mich darauf an und äußerte, daß er von mir zuerst gehört habe, daß das junge Offizierkorps nationalsozialistisch gesinnt sei.

Als Kommandeur des Inf.Regts. Nr.7 in den Jahren 29/31 beobachtete ich, daß die Hinneigung zum Nationalsozialismus auch in der Truppe immer stärker wurden. Besonders machte sich dies bemerkbar bei den von der Inf.Schule kommenden Oberfähnrichen. Gegen einen von ihnen, der auch auf die Mannschaft in diesem Sinne einzuwirken suchte, was durch das Singen von Heil Dir im Siegerkranz bekannt wurde, mußte eingeschritten werden, zumal dieser Fall zur Kenntnis des Chefs d.H.L. gekommen war.

Zu 7) und 8): Hierüber maße ich mir kein Urteil an.

" 9): Siehe unter 11). - Es ist mir heute nicht mehr möglich zu sagen, ob das, was mich später abstoßend berührt hat, schon vor 1933 wirksam war. Nur weiß ich, daß ich die Soldatenspielerlei(SA) lächerlich fand und die ganze Art der Propaganda zu geräuschvoll und brüsk.

Zu 10) In den kritischen, letzten Jahren vor 1933 hat es an der notwendigen Aufklärung der Truppe über politische Fragen gefehlt. Die so viel gepriesene Zurückhaltung in dieser Beziehung war zu groß. Der Hinweis auf die Treue zu einer Regierung, die kein allgemeines Vertrauen besaß, konnte nicht genügen. Offenbar hat man an maßgebender Stelle im RWM (Gen. v. Schleicher) die Stärke der nationalsozialistischen Bewegung unterschätzt. Die Chefs HL, besonders der Gen. O. v. Hammerstein, versäumten es, persönlich auf die Truppe einzuwirken und den Kommandeuten Klarheit zu geben. Was an Propagandaschriften gegen den Nationalsozialismus vom RWM oder den Wehrkreiskommandos an die Truppe gelangte und was einzelne Offiziere des RWM (z. B. der damalige Maj. Ott) den Offizierkorps gelegentlich vortrugen, war zu wenig und machte keinen nachhaltigen Eindruck. Abgesehen von dem eben Angeführten kann ich mich nicht entsinnen, auch nur einmal von höherer Stelle darauf hingewiesen worden zu sein, daß und wie den nationalsozialistischen Sympathien in der Truppe entgegengetreten werden müßte.

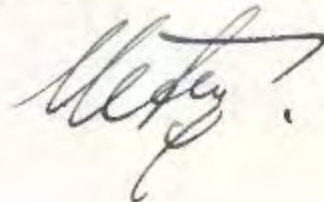
- Zu 11) Anziehend auf das Reichsheer vor 1933 wirkten:
- a) die Hebung des nationalen Gedankens
  - b) die angestrebte Aufhebung der mil. Fesseln des Vers. Diktats,
  - c) die in Aussicht gestellte Entwicklung der Wehrmacht,
  - d) die Betonung militärischer Haltung und Denkweise allgemein.

Eine ~~entscheidende~~ entscheidende Frage der Ablehnung vor 1933 kann ich nicht angeben. Jedenfalls war es nicht die SA, in der man keinen Konkurrenten sah.

Zu 12) Nein

" 13) Ja

" 14) In besonderem Brief schicke ich ein Verzeichnis meiner etwa 350 mil. Bücher. Etwa von dort gewünschte bitte ich mir zu nennen.



7.5.1951

Foe/bö

Herrn Dr. F. W. Mewes  
F o r c h h e i m  
Kanalstr. 18

← see lens  
Hauptstadt  
bei Wilhelm II.

Sehr geehrter Herr Dr. Mewes!

M  
Ihre Anschrift verdanke ich Herrn General Schaller- Kaliede,  
der mir empfahl, mich mit folgender Bitte auch an Sie zu wen-  
den.

Im oben bezeichneten Institut bearbeite ich die wehr- und kriegs-  
wissenschaftlichen Fragen. In diesem Rahmen ist, wie Sie aus den  
3 Anlagen entnehmen wollen, eine Arbeit über die Reichswehr und  
den Nationalsozialismus vor 1933 geplant.

Ich möchte glauben, daß es für die Erforschung des sehr umfang-  
reichen Stoffgebietes auch von besonderem Interesse sein wird,  
die Auffassungen des letzten Kaisers und seiner Umgebung zu dem  
Thema zu erfahren. Sollten Sie bereit sein, mir darüber einiges  
mitzuteilen, so würden Sie mich zu besonderem Dank verpflichten.  
Dabei wäre mir auch über das eigentliche Thema hinaus für wei-  
tere Forschungen interessant, wie in diesem Kreise das Verhält-  
nis der Wehrmacht zu deren Oberbefehlshaber Hitler und umgekehrt  
angesehen und beurteilt wurde, ob der Eintritt von Prinzen des  
Königlichen Hauses gerne gesehen wurde u. a. m.

In der Hoffnung, daß Sie, sehr geehrter Herr Dr. Mewes, mir Ihre  
sicher einzigartigen Kenntnisse in dieser Richtung im Interesse  
der Erforschung der geschichtlichen Wahrheit zur Verfügung stel-  
len können, bin ich mit der Versicherung meiner vorzüglichen Hoch-  
achtung

Ihr sehr ergebener

(H. Foertsch)

Mewes

DR. FRIEDRICH W. MEWES

13a) FORCHHEIM  
KANALSTR. 18

12. Mai 1951

- 1) Frau Dr. Meier
- 2) " Prof. Dr. Friedrich Böhl
- 3) Friedrich in ...  
19/5

Herrn  
General der Infanterie aD.  
Hermann Foertsch  
c/o Deutsches Institut fuer  
Geschichte der Nationalsozialistischen Zeit  
Reitmorstrasse 22  
Muenchen 29.

Sehr geehrter Herr General:

dankend bestaetige ich den Empfang Ihrer  
Zuschrift vom 7. ds. Mts, die ich nach Rueckkehr von einer laengeren  
Reise vorfinde.

Ich bitte es mir nicht zu veruebeln, wenn ich von schriftlichen Dar-  
legungen Abstand nehme. Dazu beduerfte es bei der Stellung eines  
Vertrauten, die ich bei Seiner Majestaet einnehmen durfte, der Zu-  
stimmung der ganzen Koeniglichen Familie, da es nicht Brauch ist,  
dass ein Mitglied der maison militaire etwas aus seiner Dienstzeit  
der Oeffentlichkeit preisgibt.

Dass die Einstellung des Kaisers in den von Ihnen angeschnittenen  
Fragen naturgemaess eine absolut negative war, liegt aber so klar  
zutage, dass ich es nicht verneinen moechte.

Im uebrigen hoffe ich, Sie bei einer der Zusammenkuenfte der Kgl.  
Preussischen Offiziere in Muenchen einmal zu sehen, sodass sich  
eine Unterhaltungsmoeglichkeit ergibt, fuer die ich bereit bin, Fragen  
Ihrerseits soweit moeglich zu beantworten.

Mit der Versicherung vorzueglicher Hochachtung

bin ich

Ihr sehr ergebener

*F. W. Mewes*

*Gef. mir freundlichst  
antworten!*

Institut für Geschichte / Archiv

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

Hamburg, 7.5.51.

Da bin ich aus der Wehr-  
macht ausgestiegen im 1934  
das Foto beigefügt, 2 mm

Demzufolge zu obigen

Thema nicht bei-  
stehen!

Hochachtungsvoll,

R. Mehlmann

Institut für  
Zeitgeschichte

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?
- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?
- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)
- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hung und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht?

---

14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

*Morshaus*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

*Ich habe die Schrift mit wir angefügt. Seit bei der wir in der Lage  
 die Frage folgendes zu beantworten.*

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung?

*Herr*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema?

*Herr*

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen?  
 Deren Anschriften?

*Herr*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten?  
 Anschrift der Besitzer?

*Herr*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
 die zwischen Rw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften?

*~~General Lt. Prof. v. Tschischowitz~~  
 Berlin - Nikolasssee  
 Beckendammstr. 62*

*Herr*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
 die für das Thema wichtig sind?  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen  
 Ereignisse sind wichtig.)  
 Welche?

*Herr*

Institut für Zeitgeschichte

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*Sieht für bewertbar*

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Berlin, 7. 6. 57

*Hein*

*H. Morsburg*  
Leutnant a. D.

Pastor F. Münchmeyer

Direktor des Central-Ausschusses  
für die Innere Mission

(21a) Bethel bei Bielefeld, den 24. Mai 1951

An das

Deutsche Institut für Geschichte  
der Nationalsozialistischen Zeit  
z.Hd. von Herrn Dr. Mau

M ü n c h e n 22

Reitmorstraße 29

Bezug: Ihr Schreiben vom 16. 5. 1951

Betr.: Fragebogen.

Sehr geehrter Herr Doktor,

in der Anlage sende ich Ihnen den mir mit o. a.  
Schreiben zugesandten Fragebogen ausgefüllt zurück.  
Einen ausführlichen Beitrag vermag ich nicht zu geben,  
weil mir die Zeit dazu fehlt. Ich konnte den Frage-  
bogen nur mit Stichworten beantworten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

ergebener

Münchmeyer

1 Anlage

Münchmeyer

Münchmeyer

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Wain*

*Ist bin may der Familien-  
Affäre in Wien als Haps-  
maysferer in Dresden  
som I e Generaldokument  
sammeln nach, ob ich  
mit dem Nationalsozialismus  
Lippman Harns Ludwig  
Münchmeyer in Gollum  
sammeln, real if sammeln.*

Institut für Zeitgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*Nicht zu erkennen*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

"

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*Jillere „Main Kampf“  
 Rofanburgl. „Myffus“*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

*Völlige Aufpolitisierung  
 der Reichswehr, nicht mehr  
 zentralpolitisch, fette  
 Zweifel Vacuum für  
 nationalistische Propaganda  
 gauda gaffauer*

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Angizung: Patriotismus, Volkswirtschaft, Kapitalismus, auf Kapitalismus, mit Kampf gegen die „Jugend des Minderwertigen“.  
Ablehnung: davon Überwindung und Überwindung: Imperialismus, Militarismus, Kapitalismus, Kampf gegen die „Spießbürger“.

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?

Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden? Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

Ja

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Nein

Pastor Friedrich Münchmeyer  
 Bethel, den 24. Mai 1951



- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden, *nein*  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, *nein*  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten? *nein*  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B. *nein*  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.) *nein*  
Welche?

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

Es scheint mir nicht glücklich zu sein, dass in Abschnitt III. RW in NSDAP gesammelt zusammengefasst wurde. Es entspricht der Abgrenzung der Funktionen der einzelnen Stellen. Das muss mit dem Abschnitt II. der grundsätzliche Handlungsplan der einzelnen Stellen festgelegt werden. Es scheint mir besser, den Abschnitt III in 2 Teile zu gliedern: 1) RW, 2) NSDAP. Das alles in der Reihenfolge 2), 4) & 3.) scheint mir fast ein ständiges Wiederholen der verschiedenen Handlungen nicht zu sein.

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die RW. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Die NSDAP wird nicht richtig als eine einflussreiche Organisation gesehen. Es wird geringe die gegenüber der Reichswehr ist die Stellung der NSDAP nicht genügend berücksichtigt. Ihre Mitglieder sind...

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

politische Abgrenzung der politischen Aufgaben.  
 Die Idee der NSDAP ist wichtig an sich.  
 Die Idee der NSDAP ist wichtig an sich.  
Wichtig: Aufgabe der Reichswehr ist die Sicherung der Reichswehr.  
 Aufgabe der Reichswehr ist die Sicherung der Reichswehr.  
 Aufgabe der Reichswehr ist die Sicherung der Reichswehr.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der RW. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

Es war nicht gelungen, in eine wichtige politische Aufgabe zu übergehen.  
 Die Idee der NSDAP ist wichtig an sich.  
 Die Idee der NSDAP ist wichtig an sich.  
 Die Idee der NSDAP ist wichtig an sich.

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Die entscheidende Frage ist langfristig oder geht die kurzfristig der relativen Ähnlichkeit, die der Ablehnung nur minimale Ähnlichkeit entscheidend ist. Ähnlichkeit ist ein Präferenzkriterium hervorstechend.

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

nein, mein Beitrag ist schon abgegeben.  
Einige Beitrag findet jetzt statt.

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

/

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

nein.

Wolfgang

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

N

*Natzmer*

v. Natzmer

(16) Königstein / Taunus  
Wiesbadener Str. 9 • Telefon

- 1 -

Anlage 2

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*nein*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

*nein*

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

*nein*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

*nein*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Zf. kann reingeführt werden,  
z.B. durch G. (P.) Ketter-Regiment  
in der Kesselwalde (Spee - Offiz., Lt. Lt.)  
in: Mannschaften - aus dem Auf-  
kommens des Nationalsozialismus abwand.*

*Institut für Zeitgeschichte*

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch geschehen?

Die Arbeitsgliederung ist gut und  
 maßgebend.  
 In III, 4: Zusammenhänge und Mittel zur Fortbildung

Die Partei der RW: ist planlos und, dass die RW demnach ein  
 Element ganz außer Acht; das sollte man  
 die Partei!

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die RW: und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Die RW: sind, dass die nachfolgenden Punkte  
 die RW: von Partei demnach - j. t.  
 gegenüber der Partei die für die RW: i -  
 wachsend geworden waren, wobei für die

Partei einen entsprechenden Ausgleich zu schaffen  
 was in der Wirklichkeit nicht der Fall war, sondern

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

angezogen: ein offenes Ziel der  
 demnach offenbaren Forderungen  
 an die Mitglieder der Partei.

abgestoßen: fast alle persönlichen  
 Hoffnungen der Partei

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen? Welche Fehler hat die Führung der RW. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

Die Führung der RW. hat fast keinen  
 nennenswerten Einfluss gehabt;  
 in der RW. man weiß "nichts".

Die örtl. RW. - Stellen haben keine Kontrolle über die Partei-  
 männern übernommen haben.

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Angiehung: die Haltung der Partei  
bezüglich der Juden und der Kathen, die  
Juden für die Partei gewinnen.*

*Ablehnung: die Kleinparteilichkeit der Partei gegenüber den Bürger-  
lichen, die Unentschiedenheit der Partei, das ungewisse Auftreten  
der Partei.*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

*ja, bei Vollendung vom Teil-  
spiegel; z. B. Nr. III, 1 u. 2*

*ja*

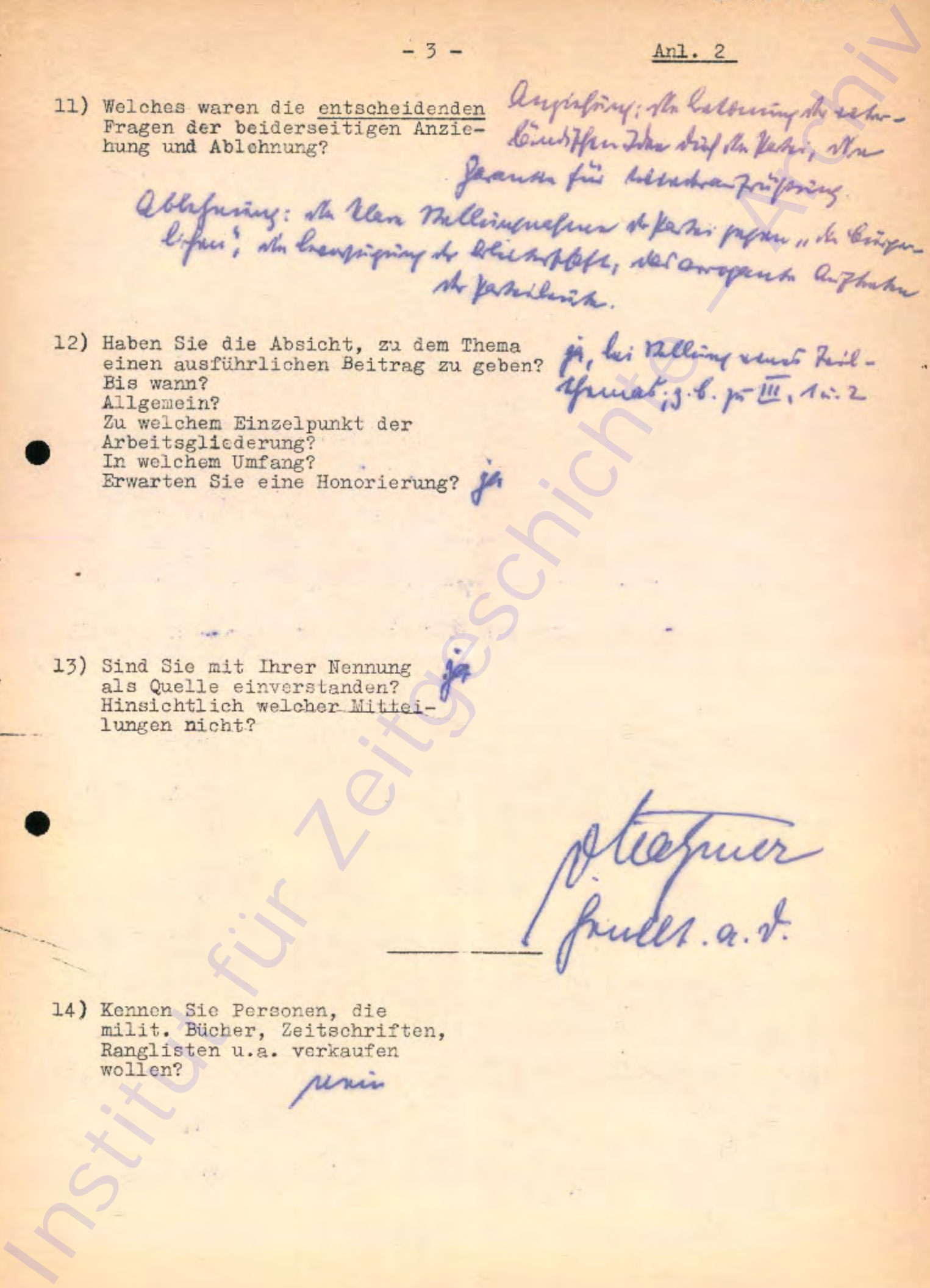
13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*ja*

*Stein  
Jülicher a. d.*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*nein*



Nichtentz.

Max Nichterlein  
 Generalmajor a. D.  
 (20 b) Göttingen  
 Wilh. Weberstr. 42  
 Fernruf: 4105

- 1 -

Anlage 2

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
 amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung? nein.
  
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema? nein.
  
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen?  
 Deren Anschriften? nein.
  
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten?  
 Anschrift der Besitzer? nein
  
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
 die zwischen Rw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften?  
Generaloberst a.D. v. Falkenhau-  
 sen z.Z. Waldhof(16), Post Grussel-  
 bach, Krs. Hünfeld (Hessen), damals  
 Chef d. Stabes der 6. Div. in Müns-  
 ter. Gen. d. Jnf. a.D. Hossbach,  
 Göttingen, W. Weberstr. 11 x)
  
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
 die für das Thema wichtig sind?  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen  
 Ereignisse sind wichtig.)  
 Welche?  
Vor dem Hitlerputsch kam der  
 Sohn Ludendorffs zur 6. Div. nach  
 Münster, um den Befehlshaber Gen.  
 v. Lossberg zubesimmen, sich der  
 Bewegung anzuschliessen. Gen. v. L.  
 lehnte ab.

x) Prof. Dr. Percy Schramm, Historiker an  
 der Georg-August Universität, Major d.R.  
 Göttingen, Herzbergerlandstr. 66.

Institu... Weingeschichte - Archiv

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Mit Arbeitsgliederung einverstanden.

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Nichts zu bemerken.

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

Mit den Versprechungen der NSDAP über die Organisation des Staates war ich anfangs einverstanden. Aber als nach der Machtübernahme die Kleinen und grossen Parteiführer einschliesslich SA und SS Führer überall herrschen wollten, ging ich zu den Gegnern über.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Die Reichswehrführung musste sich davor hüten zu sehr mit der Partei zusammen zu arbeiten. Die Folge war, dass die Partei langsam überall die Führung übernahm und sich überall einmischte.

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Anziehung: Säuberung des korrupten Beamtenkörpers und der Verwaltung Einfachheit der Lebensführung der führenden Personen.

Ablehnung: Einmischung an viele Dinge, von welchen die Parteiführer nichts verstanden. Herrschaft der kleineren Parteiführer und Unterdrückung jeder nicht der Partei höriger Persönlichkeit

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

nein.

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

ja.

Göttingen, den 4.6.1951

*Max Nichtein*  
Generalmajor a.D.

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

nein.

Niethammer

(146) Calw 5. Juni 1951.

Postkarte Nr. 28.

Als

das dritte Festjahr für Gassen der nationalsozialistischen

Zeit

in München 23.

Postkarte Nr. 29.

Die Aufprobierung vom 23. 5. 1951 mit Freybergerer Jahre 1948  
erfolgt.

Im Jahr der Aufprobung im November 1919 das 1. Münch. Festjahr-  
gesetz Nr. 25 in Kraft und durchgesetzt und gefallt wie in der Folge  
zeit all demnachst gefügt.

Im November 1920 war es mit ganz beträchtlichen Erfolg durchgeführt  
in den Münchener und den Aufprobungs im Aufprobung durchgeführt, denn  
all Hauptverhältnisse in Aufprobung und für die in der Stadt eintra-  
genen Ereignisse war.

Vom 1. Januar 1921 ab bis zum Aufprobung 1925 war es demnachst  
das 13. (Münch.) Festjahr-Regelwerk und Hauptverhältnisse in Aufprobung,  
gibt es auch demnachst in München.

Vom Aufprobung 1925 bis zum 31. 1. 1928 war es demnachst  
1. Aufprobung das Aufprobung, gibt es auch demnachst in München in  
Aufprobung.

Vom November 1928 bis in der Aufprobung 1929 für die war es für die das 14. Münch.  
festjahr-Regelwerk das demnachst durchgeführt, Jahr aber diese Aufprobung  
erfolgt, all es demnachst, Jahr, Jahr bis in der Aufprobung durchgeführt

der ungeklärten Bürgerkriegszeit des Nordens gütlich werden  
soll, die Ostschweizer für die westliche Kirche die bestmögliche  
der Nationalsozialisten fürwachen.

1935/37 habe ich in 6 Nordruppenarbeit als beauftragter Abgesandter  
für Messen und Festen an der westschweizerischen Landesfestung  
in Tübingen, Stuttgart und Heilbronn vorgeschrieben.  
gute gefaltet.

Mein der Messenarbeit an der Nationalsozialisten habe ich in  
je unklar offen die Klärung an der Angelegenheit der  
westschweizer mit dem nationalsozialistischen Leiter der Arbeit  
der Führung bei der Führung der Nationalsozialistischen Arbeit  
meine Abfertigung als Leiter der Messenarbeit der Offiziere  
regelmäßig (Wirk. Auf. Nr. 429) ausgeführt und, hauptsächlich  
beibehalten.

Im Mai, Juni und Juli 1940 habe ich Festungslager der  
westschweizer der Messenarbeit, zuerst in Konstanz i. B. für den  
Haupt der westschweizerischen Arbeit ausgeführt über die  
Hauptstadt i. B. für die Aufklärung und Ausbildung auf  
Zweck der westschweizerischen Arbeit ausgeführt, Führung  
und Praktikum war.

Im der zweiten Hälfte des Jahres 1940 war ich  
als westschweizerischer, schweizerischer und deutscher  
Offizier-Führungslager in Heilbronn bei Dresden.

Im allen diesen Werken habe ich Teilgenommen, <sup>teilweise</sup> ~~teilweise~~  
für Messenarbeit zur Klärung und zum Nationalsozialisten  
zu gewinnen, andere Male auch bei anderen Festungen.

bezugnehmend, beschleunigen und gegebenenfalls teilzunehmen.

Aller, geschilderte Aufzuchtungsregeln sind zugrunde zu legen. Sie ist wichtig, aber es werden auch andere, für den Anbau, die Anbauart, die Anbauzeit, die Anbauorte und die Anbauzeiten einwirkend. Darunter sind die Anbauzeiten zu verstehen und zu beachten und die Anbauzeiten der Ziffern der Anbauzeiten abzuheben. Diese sind die Anbauzeiten für die Anbauzeiten der Anbauzeiten. Es sind zu beachten.

Es werden auch die Anbauzeiten der Anbauzeiten zu beachten. Diese sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten.

Es sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten zu beachten. Diese sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten. Es sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten zu beachten. Diese sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten. Es sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten zu beachten. Diese sind die Anbauzeiten der Anbauzeiten.

Johann Meyer  
Quarantänearzt u. d.

Institut für...

NISSEN, Barbara

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 336 , S. 1-3

NOELDECHEN, Ferdinand, General

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 276 , S. 3-6

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Sehr geehrter Herr Dr.Nau!

Ich muss sehr um Entschuldigung bitten, dass ich erst heute dazu komme, den Fragebogen auszufüllen und Ihnen zu übersenden. Ich hatte den Bogen verlegt gehabt, und erst ein Brief von Gen.Lt. S. Schreiber hat mich wieder an ihn erinnert.

Mein Wissen um die Beziehungen zwischen RW und Nationalsozialismus ist ja gleich Null, nachdem ich bis 1935 bei der bayr. Landespolizei in Aasbach, Bamberg und Ludwigshafen/Rh. war und erst am 1.10.35 Kommandeur der Nachr.Abtlg.44 in Meissen geworden bin. In meiner Tätigkeit als Standortältester von Meissen hatte ich einige wenige Erlebnisse, die aber bei diesem Fragebogen nicht akut geworden sind.

Ich darf bitten, mich Herrn General Förtsch gelegentlich zu empfehlen, es ginge mir relativ gut, d.h. "zeitgemäß" und bin mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Ihr sehr ergebener

*Oberhansl*  
Gen.Lt. u. 1)

Dt. Institut z. Erf. d. Nat.-Soz.			
Eingeg. am		19. Sep.	
Tgb. Nr.		Art.	
70		Akt	

Institut für Zeitgeschichte

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- Nein.
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?
- Nein.
- 3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?
- Nein.
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlässe, die für das Thema wichtig sein könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- Nein.
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- Nein.
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?
- Nicht vor, aber nach 1933 in meiner Eigenschaft als Standortältester von Meissen.

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Entfällt, Arbeitsgliederung lag nicht bei.

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Kann ich nicht beurteilen.

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

9.) Angezogen: Die positive Einstellung u. der Wille zur Wehrfreiheit, seitigen der Vorsatz, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, die Beseitigung des Klassenhasses, der Gegensätze zw. Arb. Nehmer u. -geber, die Fürsorge für Landwirtschaft (Blut u. Boden) u. für den Arbeiter, die Betonung des Nationalen.

Abgestossen: Die Person Hitlers selbst u. vieler seiner Getreuen (Streicher, Esser, Himmler, Göbbels, Chr. Weber u. a.) die Unduldsamkeit, der Fanatismus, das Überhebliche, vor allem auch gegenüber anderen Völkern, der überzüchtete Rassenhass, das Demagogische, die Verächtlichmachung der Gegner.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

10.) Das kann ich nicht so beurteilen; ich war bis 1935 bei der bayr. Landespolizei, die unpolitisch u. neutral war; sie schützte z. B. die Umzüge der SPD u. der NSDAP gleichermaßen. Persönlich hatte ich das Gefühl, dass die Rw. damals mehr mit der NSDAP sympathisiert hat als die bayr. Land. Pol.

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Das Entscheidende für die Anziehung war wohl, dass die NSDAP die Wehrfreiheit auf ihr Programm gesetzt hatte, für die Ablehnung die Sorge vor aussenpolitischen Unüberlegtheiten.

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein.

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

Entfällt.

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

- a.) Ja; sämtliche Bände der Darstellung der Kampfhandlungen des 1. Weltkrieges, bearbeitet vom Reichsarchiv.  
b.) v. Lettow-Vorbeck, Kriegsgeschichtl. Beispiele, Berlin 1999  
c.) Bayr. Kriegsarchiv, Die Bayern im gr. Kriege 1914-1918  
d.) Stegemann, Der Kampf um den Rhein, Dtsch. Verl. Anst. 1925  
e.) " " , Geschichte des Krieges, Bd. 1 u. 2, 1917, Stgt.

Luzer Oberleitner für  
Gen. St. u. J.

OTT, Eugen, General

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 279 , S. 23-28

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie *Nein, weil total mitgebannt.*  
 amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema? —
- 3) Kennen Sie andere Persönlich- *Freitippoff a.D. D. Dohrmann, München,  
 Uferstr. 28.*  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen? *P. Münchmeyer, Direktor des Inf. Bfz  
 in Badolzb. bei Bielefeld.*  
 Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten? —  
 Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, *General a.D. Vierow, ehemals Chef J. R.  
 Infanterie mit Kommando II, in Bremen,  
 Matpferstr. 2.*  
 die zwischen Rw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, *Inf. Jant seit 1927, "Soldaten-Rüstzeitung" in Be-  
 die für das Thema wichtig sind? thel bei Bielefeld. Inhalt: satir. und moralische  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen *darüber, sowie über die Tätigkeit solcher,  
 Ereignisse sind wichtig.) die guten Willen waren. Ausgangspunkt des langjährigen  
 Welche? *Arbeitskreis in der Partei mit ihren Kreisgruppen (Klein- und Mittel- auf weitere Be-  
 förderung, auffällige Selbstverpflichtung) eine wichtige Erziehungsarbeit. Sie wurde  
 ab 1932 kontinuierlich gemacht.  
 Inf. war Hauptorganisator des "Kriegs- u. Marinebauernbundes" nach dem Wapfkr. I, dann  
 in Hannover (Wapfkr. II). Dieser "Kriegs- u. Marinebauernbund" wurde in Hannover  
 ab 1933 wiederbelebt. Inf. war u.a. Mitglied, der "Kriegs- u. Marinebauernbund".***

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

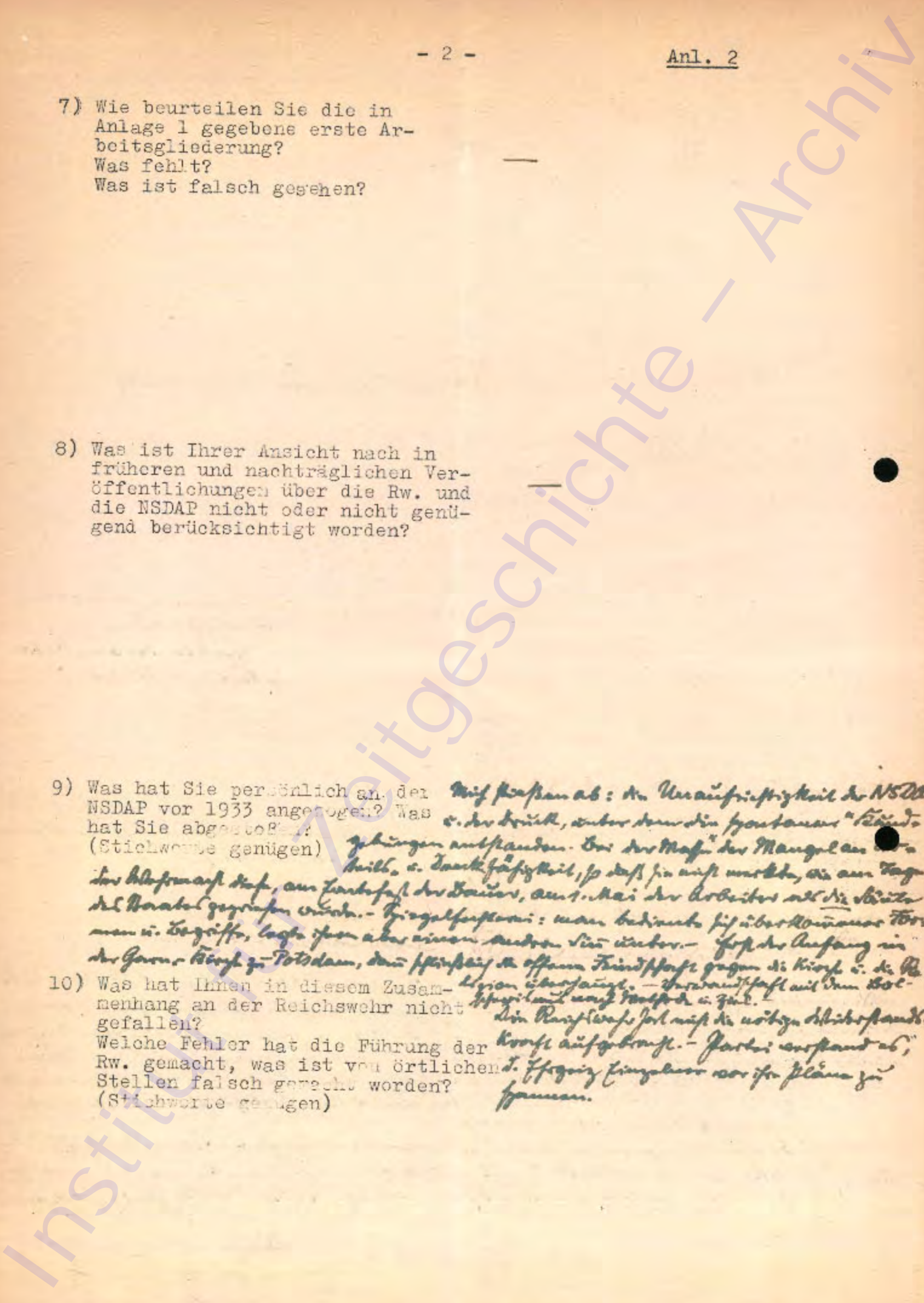
9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Mißtrauen ab: An Unaufrichtigkeit der NSDAP  
u. der Kritik, unter dem die spontane "Kritik" abhängen aufstehen. Bei der Maßnahme der Mangel an*

*der bloßen auf Kopf, am Ende der Diktatur, am 1. Mai der Arbeiter mit die größte die Arbeit gegeben werden. - Prinzipien: man bediente sich über Konventionen über man in. Begriffe, lagte ihnen aber einen Ausdruck über. - Kopf der Anfang in der Gasse. Kampf zu Potsdam, dem Prinzip der offenen Feindschaft gegen die Kritik u. die Re-*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*tion übernahm. - Unverständnis mit dem Bol-  
krieger mit dem Kampf u. Zeit.  
den Kampferfolg mit die nötigen Mittelstande.  
Kopf aufgebracht. - Partei insoweit ab;  
d. Führung im Kampf war ihre pläne zu  
spannen.*



- 11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- 14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

Wichmannsburg  
iib. Bevensen  
Kr. Kelzen, 12.9.51.

Otto,  
Abf. f. d. a. d.

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

PQ

PFAFFEROTT, Werner      Oberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 282, S.5-11

*Oflenz*  
*Pflenz*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

} *nein*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

*nein.*

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

*Oberst d. Genst. n.d. Einbeck x)*  
*Hg 13, Johnsallee 41*  
*Oberst d. Genst. n.d. D. Gaertner x)*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

*Hg 13 Horstehuder Weg 35*  
*(Hgsa Hamburg)*  
*nein*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

*Oberst n.d. Dr. Brückner x)*  
*Hg 1, Steinstr 57*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*nein.*

*x) für Änderungen am Fragebogen  
würde ich danken.*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*Einverstanden.*

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

+ Bekanntheit zur Nation, Soziales Programm, Abkehr vom unfruchtbaren Parlamentarismus.  
- Festhalten an Persönlichkeiten, die offenbar menschlich wie auch Fähigkeiten ihren Aufgaben nicht gewachsen waren.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Man hat sich zu viel gefallen lassen u. damit Fehler gedeckt, die hätte aufgezeigt u. ausgemerzt werden müssen.  
Allerdings war es nach dem Fall Fritsch u. Blomberg schwer, noch Steine zu werfen.

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Wie Punkt 9*

*gingt kommt Rivalität zum Ausdruck  
Klage im Grunde.*

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

*nein*

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*ja.*

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*nein*

*Henry Dr.*



7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*Arbeitsgliederung*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

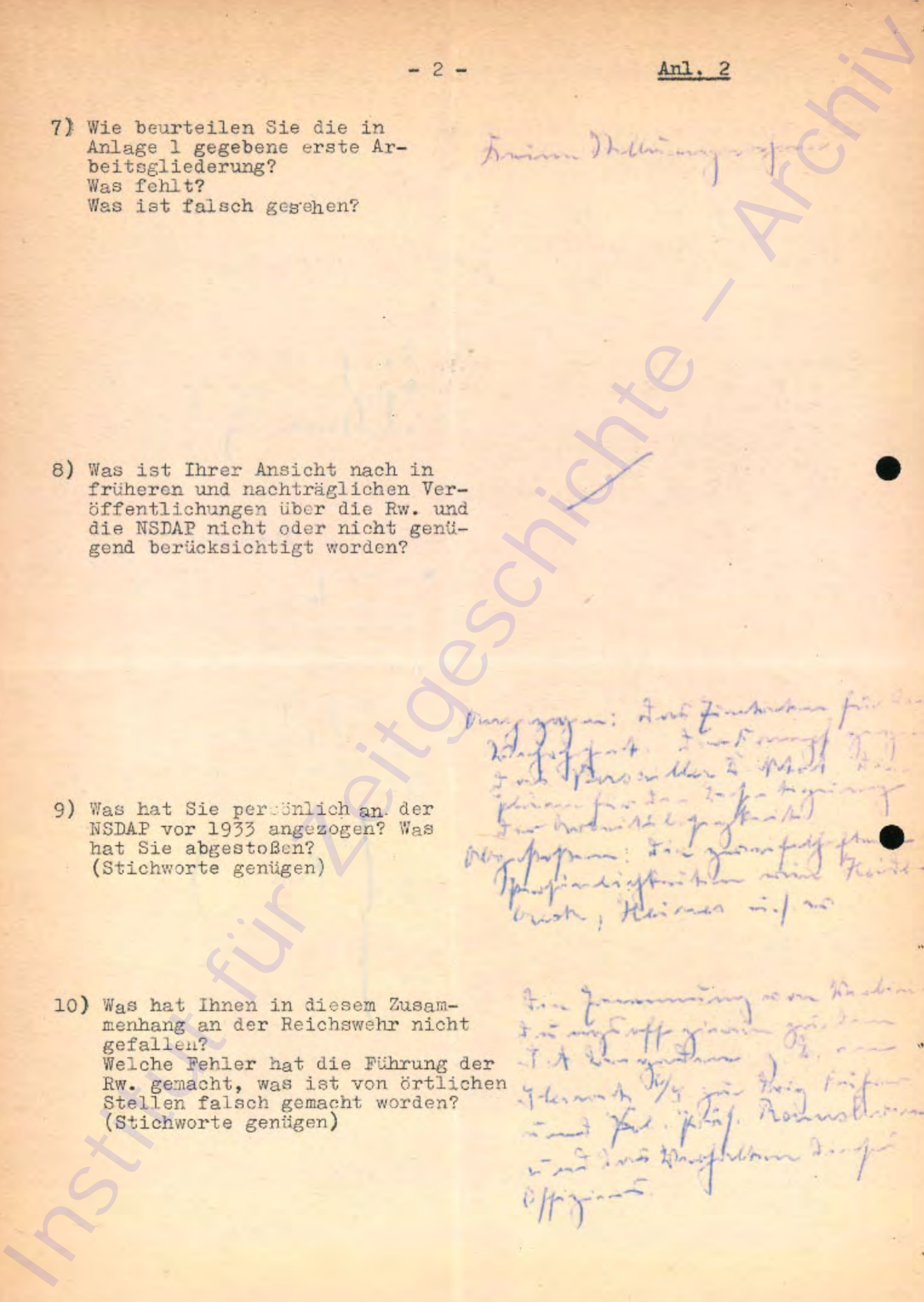
9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*Arbeitsgliederung: stark zu berücksichtigen für den  
 Arbeitsaufwand. Die Arbeitsgliederung  
 ist nicht persönlich über die Arbeit. Die  
 Gliederung für den Arbeitsaufwand  
 ist nicht zu berücksichtigen.*

*Abgestoßen: die geringfügigen  
 Propagandistiken sind nicht  
 beachtlich, Heimes ist so*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

*Die Führung der Reichswehr  
 ist nicht offener gegenüber  
 ist die Führung der Reichswehr  
 ist nicht offener gegenüber  
 ist die Führung der Reichswehr  
 ist nicht offener gegenüber  
 ist die Führung der Reichswehr  
 ist nicht offener gegenüber*



11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

1. 7. 41. 9

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein.

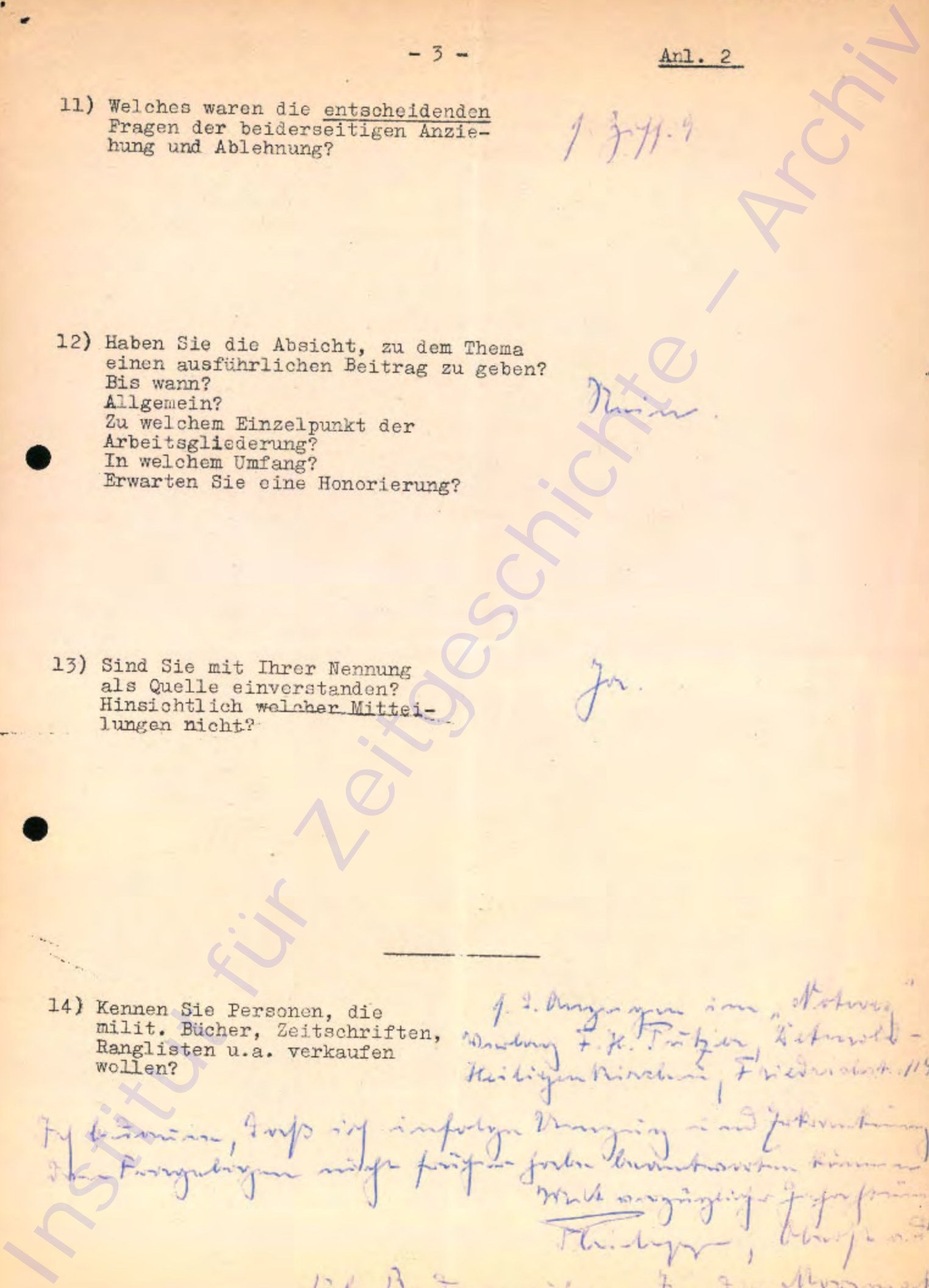
13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

Ja.

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

1. 2. Angelegenheiten im "Kontext" von ...  
Wandlung + K. F. ...  
Heiligen ... Friede ...

... Gruppe ...  
...  
17. Badenweiler, am ...



*Pirner*

*Pol. General i. R.  
Obr. Pirner*

*(13<sup>b</sup>) Frontschrausers  
24. 6. 51.*

Anlage 2

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschritt der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen R.w. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*/*

*/*

*/*

*/*

*/*

Institut für  
Militär- und  
Geschichte

Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*Die 1. u. 2. Gliederung des Landes: Aufklärung  
 der politischen Verhältnisse zur Politik: Organisation  
 im polit. Feldzug - An der Spitze der Bewegung -  
 polit. Organisationsarbeit im weitesten Sinne des  
 Offiz. Range, nicht in jedem Falle. - in jeder  
 Hinsicht zur weiteren Beförderung des "nationalen  
 Kampfes" dienen! etc.*  
*Der 1. u. 2. Rang, als für den Offiz. Range  
 der Leistungen mit polit. Wirkung erfüllt sein.  
 N.B.: Der 1. Rang ist in Deutschland nicht möglich.  
 Die 2. u. 3. Rang sind in Deutschland nicht möglich.  
 Der 1. Rang ist in Deutschland nicht möglich.*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

*Das von allen Beteiligten übersehen  
 die Bedeutung der politischen Arbeit, die  
 im politischen Feldzug zu leisten ist.  
 Die sog. "Politik" haben wir nicht,  
 in der wir alle stehen, in der wir alle  
 aufeinander zu wirken, die - im Gegensatz zum  
 politischen Organisationsbereich -  
 nicht in der "Allerlei" liegen, sondern in  
 der "Einigkeit" liegt.  
 Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.  
 Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.*

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen? (Stichworte genügen)

*Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.  
 Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.  
 Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden? (Stichworte genügen)

*Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.  
 Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.  
 Die "Einigkeit" ist die Grundlage der  
 politischen Arbeit, die unsere Aufgabe ist.*

Institut für...

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- 
- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

ja.

Cbr. Pirner.

*Puttkamer*

*1) vom Prof. Puttkamer*

Karl Jesko v. Puttkamer

(13a) Pfünz über Eichstätt i/Bay.  
Haus 26, den 1.7.1951

*München - Aufstunde  
Kellerei.*

*2) vom Dr. Mann in R. 17*

Herrn

General d. Inf. a. D.  
Hermann Foertsch  
(13b) München  
Reitmorstraße 29

*3) persönlich in P  
Kellerei*

Sehr geehrter Herr Foertsch!

Mit Dank bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 25.6.51 mit Anlagen. Ich habe aus ihm mit großem Interesse erfahren, daß Sie bei dem Institut für Geschichte der nationalsozialistischen Zeit die Wehrfragen bearbeiten, eine Tatsache, die mir bisher nicht bekannt war und die ich ganz besonders begrüße. Es bedarf wohl keiner Betonung, daß ich durch Ihre Einschaltung eine wirklich objektive Darstellung dieser Fragen als gesichert ansehe.

Leider muß ich Sie aber bezüglich meiner Mitarbeit enttäuschen. Zu dem Thema "Die Beziehungen zwischen Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933" kann ich keinen Beitrag liefern. Damals stand ich den Dingen zu fern und hatte keinerlei Beziehungen zur Partei, sodaß ich über keine eigenen Erfahrungen auf diesem Gebiet berichten kann. Ich glaube daher auch, daß die Ausfüllung des übersandten Fragebogens zwecklos ist, weil ich praktisch alle Fragen mit nein beantworten müßte. Natürlich habe ich meine eigene Ansicht über diese Fragen und habe mir viel Gedanken darüber gemacht. Diese aber schriftlich niederzulegen, bin ich allein schon aus zeitlichen Gründen nicht in der Lage. Ich stehe im Begriff, eine neue Stellung anzutreten, was meine Zeit zunächst voll in Anspruch nehmen wird.

Ich besitze keinerlei Unterlagen aus der vergangenen Zeit und bin nur auf mein Gedächtnis angewiesen, was mir jede schriftliche Stellungnahme außerordentlich erschwert. Ich könnte mich auch nicht nur auf kurze Hinweise beschränken, sondern müßte den Dingen schon tiefer auf den Grund gehen. Dazu bin ich aber, wie schon gesagt, in absehbarer Zeit nicht in der Lage und ich hoffe, daß Sie Verständnis dafür haben werden. Ich bin mir darüber im klaren, daß meine Erlebnisse einmal zu Papier gebracht werden müssen. Bisher war mir das aber nicht möglich und ich kann beim besten Willen nicht übersehen, wann ich die nötige Zeit finden werde.

Ich bedaure es selbst lebhaft, daß ich Ihnen aus den angegebenen Gründen nicht behilflich sein kann. Denn ich stehe auf dem gleichen Standpunkt wie Sie, daß möglichst alle Erlebnisse und Erfahrungen ausgewertet werden sollten. Die Verhältnisse sind aber leider stärker als mein eigener Wunsch.

Mit den besten Grüßen bin ich  
Ihr sehr ergebener

*Karl Jesko Puttkamer*

Institute / Archiv

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

R

RATCLIFFE, A.L., Generalmajor

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 337 , S. 1-2

REICHEL, Werner, Oberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 344 , S. 1-4

REINHARDT, Hellmuth      Generalmajor

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 328, S.1-5

Günther Reischle

Stuttgart-O, 4.6.1951  
Werastr. 80.  
z. Zt. Bonn, Bundesinnenmin.  
*Reischle*  
*11/6*

An das  
Deutsche Institut für Geschichte  
der nationalsozialistischen Zeit

München

Reitmorstr. 29.

Infolge meiner Berufung nach Bonn zum Bundesinnenministerium finde ich erst heute Zeit, Ihre Anfrage v. 8.5.1951 zu beantworten.

Leider vermag ich zum Fragebogen Ihrer Anlage 2 nichts Wissenswertes anzugeben, weil ich zu jener Zeit keinen Einblick in die Geschehnisse hatte. Ich stehe jedoch gerne mit Auskünften, soweit ich sie zu geben vermag, zur Verfügung. Ich bitte, mich Herrn General d. Inf. a. D. Foertsch zu empfehlen.

Mit vorzüglicher Hochachtung !

*G. Reischle*

Kupfer Lichter

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

nein

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

nein!

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

W. von Unruh, General d. Inf., a. I.  
13a Regensburg,  
Frebrenn Tor 4

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschritt der Besitzer?

nein!

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

siehe zu 3.) v. Unruh war  
Hpt der b. Div. (Rw.) - Kommandeur  
auf mich zuwachen - allezeit mit  
bei 27.  
Gen. Obf. a. I. Proff - war Ia,  
Hpt (33), Wehrkreis-Kommandeur (33)  
lebt - gläubig - Oberwaldinger  
Bodensee.

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

Kaufstrasse von ...  
Antwort: nein, hat können wir nicht aufzählen.  
Handelt angew.! ...



11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Anziehung: La pitance aller Franke  
et des autres de ce genre, l'indication  
de l'importance de l'armement sur les  
nations de l'Europe.  
Ablehnung: l'absence de l'armement,  
sur un militaire de l'Etat.

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

non - je n'ai  
rien de plus à dire.

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

non, je n'ai rien de plus à dire, de  
ce genre de renseignements, les  
faits de l'histoire.

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Il n'y a pas de personnes qui  
veulent vendre des livres, des  
revues ou des listes.

Il n'y a pas de personnes qui  
veulent vendre des livres, des  
revues ou des listes.

2. / 5. 57 Freiburg i. Br.

Arbeits.

*Buntelens*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*nein*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

*nein*

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

*nein*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

*nein*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

*nein*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*ja! Ich war vom 1.8.1928-30.8.32  
T<sup>r</sup> im Stabe der 2. Kav. Div. (Territo-  
rialbefehlshaber Schlesien) und  
vom 1.8.32-30.8.34 T<sup>r</sup> beim  
Jaf. Führer III in Potsdam*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Nach hat die Propaganda des D. L. O. L. P. abgestoßen, die von dem hohen Ansehen; Deutschland soll erweitert werden, aber nur durch uns. (Stellung der Partei über den Staat)*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*Weder Hege noch Hummerstein hatten Popularität im jungen Offizierskorps und konnten kein Gegengewicht bilden gegen die Verbuchung Hitlers.*



4.5.51

ERNST GÜNTHER VON ROELL

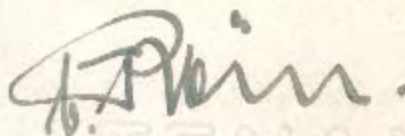
(13b) MÜNCHEN 15,  
Pettenkofersstraße 5  
Tel. 70305

An das

Deutsche Institut für Geschichte  
der Nationalsozialistischen ZeitM ü n c h e n 22  
Reitmorstr. 29

Ihr Schreiben vom 23.4.51 habe ich erhalten und erkläre mich grundsätzlich bereit, Ihnen in Ihrer Forschungsarbeit behilflich zu sein. Den Fragebogen werde ich ausgefüllt dann zurücksenden, sobald mir die Adresse des General von UTHMANN bekannt geworden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung



HARTPOST 1253

TENAX - HA

Institut für Zeitgeschichte

Roell  
Archiv

Rösler

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"  
 Vorausschicken muss ich, dass ich, dass ich von 1919-1934 der Württmbg. Landespolizei angehört habe und erst Ende 34 wieder zur Wehrmacht übergetreten bin. Aus diesem Grunde habe ich zu dem in Anlage 1 genannten Thema nichts aus pers. Erleben heraus zu sagen, obwohl ich immer enge Fühlung auch vor 33 zur RW. hielt

## 1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung?

Fehlanzeige

## 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?

die allgemein bekannter

## 3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?

nein

## 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?

nein

## 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?

nein

## 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

s. unten

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Ist gut. Bei V. Lehren: könnte die Unterabtlg. "Wehrmacht und Volk" einer besonderen Berücksichtigung bedürfen.

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Ich bin der Ansicht, dass das Verhältnis Partei zur W.M. unmittelbar vor der sog. Machtübernahme von seiten der ersteren durchaus positiv gewesen ist, dass die Kluft erst mit Erstarren der NSDAP von dunkeln, interessierten Kreisen aufgerissen und erbreitert wurde. Diese Tatsache, die sich durch das Verhalten der Verantwortlichen durchaus beweisen lässt, ist bisher nirgends klar zum Ausdruck gebracht. Untersuchung der Gründe hierfür! Schuld?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

Angezogen wurden die Offiziere der LP und so auch ich durch die militärisch straff durchgeführte Organisation und die immerhin teilweise gezeigte freiwillige Disziplin, die die Polizei mit Befriedigung feststellte, wenn sie bei Demonstrationen usw. eingesetzt wurde. Im Gegensatz zum Verhalten anderer Parteien. Man hoffte, dass durch die NSDAP wieder Ordnung in die Schlaperei vor 33 kommen würde. Wehrhaftigkeit.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Die allzugrosse Zurückhaltung der R.W. Sehr viele Offiziere der R.W. waren über das Wesen der NSDAP, keineswegs im Bilde, meist stiess man auf eine erhebliche Unterschätzung der Stosskraft der Partei

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

kann ich als damals Aussenstehender nicht beurteilen.

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

nein

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittelungen nicht?

entfällt.

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

nein

Zu 6. So sehr ich damals als Pol. Offizier die Kameraden der RW. beneidet habe, dass sie von dem politischen Durcheinander und dem meist brutalen Kampf, den die NSDAP betrieb, völlig unberührt herausgehalten wurden, während wir tagtäglich vor schwerwiegende Entscheidungen gestellt wurden, so sehr habe ich es schon damals als Fehler erkannt, dass man die RW. ein derartiges Sonderleben abseits hat führen lassen.

Als ich einmal mit dem 1936(?) verstorbenen Generalmajor Most (Kommandant v. Stuttgart) politisierte, musste ich feststellen, dass dieser sonst sehr aufgeschlossene Kamerad eine Unterscheidung zwischen Reichsbanner

und S.A. kaum zu machen wusste. Er meinte, wenn die SA. nicht pariere, werde sie von der RW. kurzerhand weggefegt - was wenn man "oben" orientiert gewesen wäre, zweifellos / am 30 Jan. 33 ohne grosse Schwierigkeiten gelungen wäre.  
noch

Ueber das Thema "Wehrmacht und Partei nach 33" - wenn ein solches bearbeitet werden sollte - bin ich gerne bereit meine zahlreichen persönlichen Erlebnisse niederzuschreiben und zur Verfügung zu stellen.

*Bohr*  
Generalmajor a.D.

Stuttgart - Degerloch, Wurmlingerstrasse 9 den 7.7.5  
Fernruf 70297

Rosenberg

Auszug aus den Memoiren Alfred Rosenberg (Manuskript):

" Ich hatte also bis 1933 sehr wenig Fühlung mit Offizieren, konnte die Strömungen in der Reichswehr nur von außen beobachten. Hitler verfolgte die richtige und anständige Haltung, die Reichswehr nicht mit nationalsozialistischen Zellen zu durchsetzen, sondern das politische Ringen von ihr fern zu halten. Er hat seinen Eid darüber, den er in Leipzig leistete, peinlich gehalten, was später zu einer heftigen Abrechnung mit dem Chef des Stabes der SA, Hauptmann v. Pfeffer, führte. Er wußte als ehemaliger Soldat, daß eine Truppe nichts taugt, in der verschiedenste, sich gegenseitig ausschließende politische Gruppen tagtäglich um die Seele eines jeden Soldaten ringen".

" Zum Reichsbischof wurde der ehemalige Militärpfarrer Müller ernannt.

Institut für Zeitgeschichte

Auszug aus den Memoiren Alfred Rosenberg (Manuskript):

" Ich hatte also bis 1933 sehr wenig Fühlung mit Offizieren, konnte die Strömungen in der Reichswehr nur von außen beobachten. Hitler verfolgte die richtige und anständige Haltung, die Reichswehr nicht mit nationalsozialistischen Zellen zu durchsetzen, sondern das politische Ringen von ihr fern zu halten. Er hat seinen Eid darüber, den er in Leipzig leistete, peinlich gehalten, was später zu einer heftigen Abrechnung mit dem Chef des Stabes der SA, Hauptmann v. Pfeffer, führte. Er wußte als ehemaliger Soldat, daß eine Truppe nichts taugt, in der verschiedenste, sich gegenseitig ausschließende politische Gruppen tagtäglich um die Seele eines jeden Soldaten ringen".

" Zum Reichsbischof wurde der ehemalige Militärpfarrer Müller ernannt.

Auszug aus den Memoiren Alfred Rosenberg (Manuskript):

" Ich hatte also bis 1933 sehr wenig Fühlung mit Offizieren, konnte die Strömungen in der Reichswehr nur von außen beobachten. Hitler verfolgte die richtige und anständige Haltung, die Reichswehr nicht mit nationalsozialistischen Zellen zu durchsetzen, sondern das politische Ringen von ihr fern zu halten. Er hat seinen Eid darüber, den er in Leipzig leistete, peinlich gehalten, was später zu einer heftigen Abrechnung mit dem Chef des Stabes der SA, Hauptmann v. Pfeffer, führte. Er wußte als ehemaliger Soldat, daß eine Truppe nichts taugt, in der verschiedenste, sich gegenseitig ausschließende politische Gruppen tagtäglich um die Seele eines jeden Soldaten ringen".

" Zum Reichsbischof wurde der ehemalige Militärpfarrer Müller ernannt

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlässe, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

Wohnungsgemeinschaft u.  
Nationalsozialismus

fr - rwg, Tätigkeit

Rüdt  
v. Rüdt

Institut für Zeitgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*zu viel Propaganda  
Antisemitismus  
wirtschaftlich falsche Konzeption*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*zu wenig Kritik  
zu viel Begeisterungs-  
Beitriebskraft*

- 11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anziehung  
und Ablehnung?
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteil-  
lungen nicht?
- 
- 14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

1) Ich wurde 1. d. d. meine Gefühle (Stimme)  
in diesem Bekenntnis mit den Anfängen des  
1942. - In ich meine myself Gefühle  
fänge mit NSDAP. - (allerdings myself  
negatives Bild -) darüber. - Das Tätigkeitsfeld  
wurde ich ganz / bildlich für den  
in. anderen Bekenntnis geben. (Stimme  
by also myself mit Zeit bei 1933.)

2) Ich habe meine Aufgabe gegenüber  
setzen, die meine Gefühle - Problem  
(myself Bekenntnis: NSDAP) von jeder  
meine Bekenntnis. Das Tätigkeitsfeld  
geben für die Gefühle.

3) Für den Bekenntnis typisch - Problem  
soll ich myself myself Stimme, in myself  
1934 meine Stimme.

Kurt Herr. Pöhl  
Gammeld. u. d.

Institut für Zeitgeschichte

Archiv

RUNDSTEDT, Gerd von, Generalfeldmarschall

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 129 , S. 14

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

An das Institut für Geschichte  
der Nationalsozialistischen Zeit

s. auch  
ZS-Fängnisstruktur

München, Reitwurst. 29

Anliegend übersende ich Ihnen die Bearbeitung  
einiger Fragen aus dem Fragebogen, den Sie mir  
unter dem 23.4. zugesandt haben.

Da ich 3 Wochen im Ausland verbrachte, war  
Möglichkeit zur Bearbeitung.

Im übrigen kann ich Ihnen nur sehr wenig  
Material liefern, da ich erst am 1.4. 1932 als Fach-  
führer in die Reichsarbeitsverwaltung trat.

Respektvollst  
Johannes Stöckel

per Hinrich

Institut für Zeitgeschichte

Fragen gem. Frau Ant. 2

Beantwortung:

1.)

Wahr

2.)

Keine, die Frau wird mit  
Sicherheitsdienst verbunden.

3.) & 4.)

Möglichst rasche Durchsicht der  
Akten des 1947 in Preussburg zum Ende  
März/Anfang April des letzten Jahres  
Jahres Ludin über Unterlagen.

Ludins war damals mit seinem  
Hr. Hermann von Scheringer wegen  
nat. pol. Beteiligung im 10000 Mann  
Jahr verhaftet worden.

Akt von Frau Erle Ludin:

Ostschl. / Hohenzollern

Schlossbesitzer

Über die Herkunft der Frau Ludin,  
Unterlagen aus dem Kasten ist Man-  
nat zur Verfügung zu stellen, was  
ich nicht zu sagen. Ich habe eine  
Ablehnung nicht für Ausgabeperson. Für  
letzten Fall muss ich wissen, wie  
sich verhalten, da ich sie persönlich kenne.  
Daher

des V. Hauptversteher des Garnison Bismarck

Garnisonversteher a. D.

Foto von Perfall

Foto v. P. hat, sonst mit Leinwand, nur  
im Füssen. Da ich nicht sein Bild haben  
dies für diese Aufgabe habe, dürfte die Adresse

113,  
Er hat  
Ludin

Institut für Zeitg

in Füssen liegt zu ermitteln.

6.)

Ein hochinteressantes Beispiel fand  
ich beim General d. Inf. a. I. F. F. F. F.  
bericht aus dem Jahre 1933 mitgeteilt.

(Geltung des Grafen Stauffenberg 1933)

7.)

Es pflegen vor im Teil III den  
Abschnitt 3 am den Anfang zu  
stellen. Dieser Abschnitt enthält  
nämlich die physiologische Grundlagen  
des der Aufmerksamkeits für den  
zu untersuchenden Fragestellung ist.

Die Untersuchungen müssen sein u.  
Abfassung von Fragen m. f. Anwendung  
für, weniger in den unter 1, 2,  
und 5, untersuchen können.

In 3, befinden sich die "Gruppen",  
in den anderen Kapiteln allenfalls  
die Aufgaben.

Der Abschnitt 4, der Teil III gehört  
m. f. als Untersuchungsstück zu 3.,  
denn so sehr eigentlich die Unter-  
suchung der offenen Untersuchungs-  
frage. So liegt keinen neuen  
Gedanken.

8.)

M. f. wird bei allen ähnlichen  
Untersuchungen der Fülle gemacht,  
einzelne Gebiete herauszugreifen, aber  
für in der geistigen u. psychologi-  
schen Gesamtheit zu verstehen.

So sind beispielsweise gewisse Geset-  
zungen im Offiziellwert lediglich ein  
Gerade nicht für zu Tage kommen lassen  
für die höchsten Untersuchungen von

Ja

Institut für Zeitgeschichte

9.)

Anfangs:

Der im Anfang zu erkennende Ver-  
fänger, die Unempfindlichkeit der bürgerlichen  
Schicht seit Ende des 19. Jahrhunderts sind  
die Gefahren eines zu hohen Ansehens  
für den abfälligen Staat durch  
eine neue Denkweise zu ersetzen.  
Die selbständige Aufrechterhaltung der National-  
interessen des deutschen Volkes muss immer  
und überall - (Arbeitslosigkeit, ungenutztes Land)

Abschluss:

Das „Gefühl“ der Nationalpolitik  
Führer. Subtilität, geistiges Selbstvertrauen  
sein, als Mittel, vorantreiben. Die Überwindung  
des Willens gegenüber dem Geist (die Mächte  
mit dem Hirn verbunden!) Intelligenz  
und Kapazität, die sie, zu niedrigen der  
Vorzugende, sehr früh einstellten  
Fassen klein erkennbare Ziele.

10.)

Die fasernde Civilconvoje.

Das Gelingen von „Anforderungen“ um die Grenzen  
von „Kolonien“ (Handwerkstoffe u. Textilien!!)  
Die nicht immer genug „politische Klugheit“ einzel-  
ner Soldaten, die zu Abhängigkeit führen.  
Die Drogenwirtschaft mit stark pflanzlichen  
„Gefahren“

Der ungewöhnliche Prozess

Der mangelnde Fingerzeige für  
gültige Fragen.

Der unvollständige nachträgliche Prozess  
auf den Gedanken, die die Nationalpolitik

Institut für Zeitgeschichte

beruflichen sowie in wirtschaftlichen Kreisen.  
(z.B. Freya der offiziellen Anstalt, "Handel-  
dunkel", "Krankenkasse" u.ä.)

11.)

a.) Auf der einen Seite stand ein  
Ordnungsgemäß, dessen Träger vorwiegend  
aus der Arbeiterwelt und dem jugendlichen  
Klassen stammen. Es sollte jeder aus  
der ursprünglichen Kraft dieser Kräfte,  
die allmählich gewonnen hatten, ihre  
eigenen Gesetze zu erlassen und  
die nicht mehr "gospodnitsch" sondern nur  
auf "in Tradition" zu denken "bestanden".  
Stille Gründungsfaltung: Christliche,  
slawische, national-triunvirale Kämpfer.  
Festlich auf in Ordnung

b.) Auf der anderen Seite stand eine  
Abweisung der kleinbürgerlichen Gebrauche  
revolutionäre Bewegung, ursprünglich  
von einzelnen, die die Stellung  
zu sich befinden geworden können  
in. Symptomatische Anzeichen.  
Festlich und doch in der Mitte bald  
lebendige Geisteskraft erlangen. Aufge-  
lebte Verbindungen ohne klare neue la-  
stige Punkte.  
Dazu Bewegung zum Nihilismus,  
Umgestaltung der Organisation und damit  
bald der Deklaration.

Elitäre Gründungsfaltung:  
Militärisch, mystisch, kleinbürgerlich,  
indulgent,

a u. b.) Aufstehen auf neuen Boden wichtiger  
das jeder können zu überwinden geistigen  
Gesellschaft mit dieser Aufstehen werden bald aus  
Krisen dem Befreiung die primäre ungelösten  
geistigen Gesellschaft und separat in einer Dekla-  
ration. Wieder alle noch klar ist

Wohl genug, sie durchzuführen!

C) Lima Art Zusammenfassungen  
sind bei den verschiedenen  
Kulturen zumeist in der den  
Leiden gemeinsamen Aufgabe:  
Erhaltung Deutschlands.

„Jede meine die mit Führung  
jedem meine die „Nation“, die  
Nationalsozialistische Führung meine  
das „Volk“. Volk und Partei  
werden seitdem völlig identifiziert.  
In der letzten Phase der Dinge man  
sagt dem Volk unterzugehen, weil  
es das Beispiel der Partei ist, unter-  
zugehen.“

Die Lösung der Aufgabe wird  
im Gegensatz zu der tradi-  
tionellen Führung objektiv von  
der nationalsozialistischen Führung  
subjektiv in Angriff genommen.

Min.

12.)

13.)

Ja, hinsichtlich C) wird bei  
verschiedenen Führungsformen in  
die Art der Darstellung

Min.

14.)

Institut für Zeitgeschichte



- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

m.z.l.

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

17.5.51

Willy Seeger

genet. a. d.

Willy Seeger

Stuttgart-W

Köllestraße 33

SEILER, Reinhard, Oberstleutnant

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 338 , S.1-5

SELMAYR, Josef

Oberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 332, S.1-6

*Serini*

*Serini*

*zu Schuldenhaft*

*über Anwesenheit (Militär)*

Anlage 2

*Dampstedt 1*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?

Tagebücher

Stellen Sie sie zur Verfügung? nein

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?

3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?

*Gen. v. Inf. Rothmisch schreibt in engl. Gefangenenschrift über Rev. u. N. S. "Gefangenenschrift". Ich besitze Abschriften.*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen R.w. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chiefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?

*Gen. Lt. a. D. Demcke,  
1919/20 Gen. Stabschef der R.w. Brigade  
16 (Landesjägerkorps),  
Anschrift (Hilfeschleier)*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

*1923. Stellungnahme gegen Hitler in Komp. Chef  
Hilfeschleier (7/2. R. 12) vor seiner Abreise, ein-  
deutig gegen Hitler u. Lindenberg*

*1929: 6 Tage Stüttenauren, weil ich das "Schachtel-Lied" auf dem Heimweg vom  
Kasino nach der Humboldtstraße gesungen hatte.*

*1932: Stellungnahme des Oberstleutnants Werner, Nr. 17/2. R. 12, gegen die Hitlerbewegung, wobei er  
sich bei jüngeren Offizieren sehr unbeliebt machte.*

*1933 erlebte diese Offiziere den Triumph, dass W. seine Haltung ändern konnte.*

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

siehe Anlage.

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

a) Die mangelhafte Unterstützung der Politik der deutschen Reichsregierungen nach 1918 durch die vorläufige u. endgültige

Reichsverwaltung.

b) Die für die Masse der Offiziere der R.w. undurchsichtigen Vorstellungen der führenden Elite der R.w.-Geschichte über die Art, wie das Ziel einer Reinigung oder Beseitigung des Verfalls Verfalls schleunigsten und unter Restaurierung des Zustands von 1918 erreicht worden sollte.

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

Die nationalistische Haltung.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?

Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

Vor 1933 - hoch klare erlebens -

zu tolerant. R.w. hätte den

republikanischen und demokratischen Gedanken vertreten müssen und zwar ebenso intolerant, wie später Hitler mit seinem NS Gedanken getan hat.

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*entscheidend für die Sympathie war u. a. mit an erster Stelle, daß beide in der sogenannten "Dobbskop"-frage konform gingen.*

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben? *ja.*

Bis wann?

Allgemein?

Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?

In welchem Umfang?

Erwarten Sie eine Honorierung? *ja*

*politische Gedankenwelt der Rev. (III, 3) aus der Perspektive des Truppenoffiziers.*

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden? *ja*  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u. a. verkaufen wollen?

Herzberg

Zu 7.: Arbeitsgliederung:

M. E. gehört unter III.1, wahrscheinlich schon unter II eine Untersuchung, welche Auffassungen über nationales Verantwortungsbewusstsein in der durch die unempirische Entwicklung während des Krieges 1914/18 an die Macht gelangten neuen Führungsschicht und in der traditionellen Rittersch.-u. Führungsschichten bestanden haben.

„Reichswelt und Nationalcharakterismus“ sind wohl erst in einem problematischen Thema geworden, weil die neue und die alte Führungselite mit ihrem Ressentiments nicht fertig wurden.

*Souchny*  
*Souchny*  
*mit*  
*Souchny*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
 amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie ~~Sie~~ zur Verfügung? *durch Ausbrennung alles vernichtet!*
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema? *nur wenn Buchhandel  
 käuflich ist.*
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen?  
 Deren Anschriften? *nein*
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten?  
 Anschrift der Besitzer? *nein*
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
 die zwischen Rw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chiefs, Ia's, Ic's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften? *nein*
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
 die für das Thema wichtig sind?  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen  
 Ereignisse sind wichtig.)  
 Welche? *Ich weiß nur noch, dass Mannschaften,  
 die aus der Reichswehr aus disziplinar-  
 fründen entlassen wurden (verurteilt),  
 ohne weiteres in die S.A. eingestellt  
 wurden! und dort natürlich gegen  
 die Wehrmacht hetzen!*

Institut für Zeitgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*nicht beigefügt.*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

*dass die damalige Reichswehr in ihrer politischen, vaterländischen Tätigkeit zu sehr gefördert wurde - mit Ausnahme des theoretischen Kampfes gegen den Versailler Vertrag!*

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*a) die Behandlung der Judenfrage u. den Kampf gegen die sogenannte Intelligenz !!*

- a)*
1. der Kampf gegen den Versailler Vertrag.
  2. der Plan die Klassenpressur zu mildern u. dem Arbeiter bessere Lebensmöglichkeiten zu geben!
  3. die damals schon erkennbare Hindernis der Arbeitslosigkeit!
  4. die Aufhebung der s.zt noch "nützlichen" Arbitrage.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

*Befehle innerhalb der Truppe die richtige Aufklärung über innenpolitische Verhältnisse.*

*Wir waren "Kuh"-Soldaten!*

*drei Bestimmungen des Versailler Vertrages für das 100.000 Mann stark werden zu streng u. zu eng durchgeführt! Man hätte die weiteren Führung mehr Freiheit lassen u. Vertrauen entgegenbringen sollen! Mehr Verantwortungs-freudigkeit! Nur mtl. Anweisung! Nichts Schriftliches in dieser Richtung !!*

*zu viel Fiskusministerium!  
 übertriebene Beanspruchung der Artillerie!*

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?  
*a.*

a). die vornehmlichste Ausbildung der Jugend hätte planmäßig in Zusammenarbeit mit der I.A. gepflegt werden können!

b. Keine Nebenregierung der I.A!  
 Beide Komparten unter dem bloßen Reichswort zusammengefasst werden!  
 Soldatenausbildung ablehnen!!

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?

Allgemein?

Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?

In welchem Umfang?

Erwarten Sie eine Honorierung?

nein.

Ich bin aber gerne bereit so. Fragen zu beantworten, so gut ich das jetzt noch kann.

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung, als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

ja

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

nein

Curt Souchay.

**Curt Souchay**

Generalmajor a. D.  
 (21a) Münster (Westf.)  
 Lazarettstr. 21a

*Speth*  
*Speth*  
*Speth*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*Nein*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

*Nein*

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

*Nein*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

*Nein*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen R.w. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

*ja, aber nicht mehr  
lebend. Ich war im Kupfer-  
Ic-Korps, war General a.D. Krieger*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Kampf zwischen Wehrkreis-  
kommandeur II und Partei-  
Ordnungstellen.*

*Ich war von 1931-34 Ia op beim  
W.Korps II in Breslau.*

Institut für Zeitgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

Anlage 1 lag unklar bei!

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

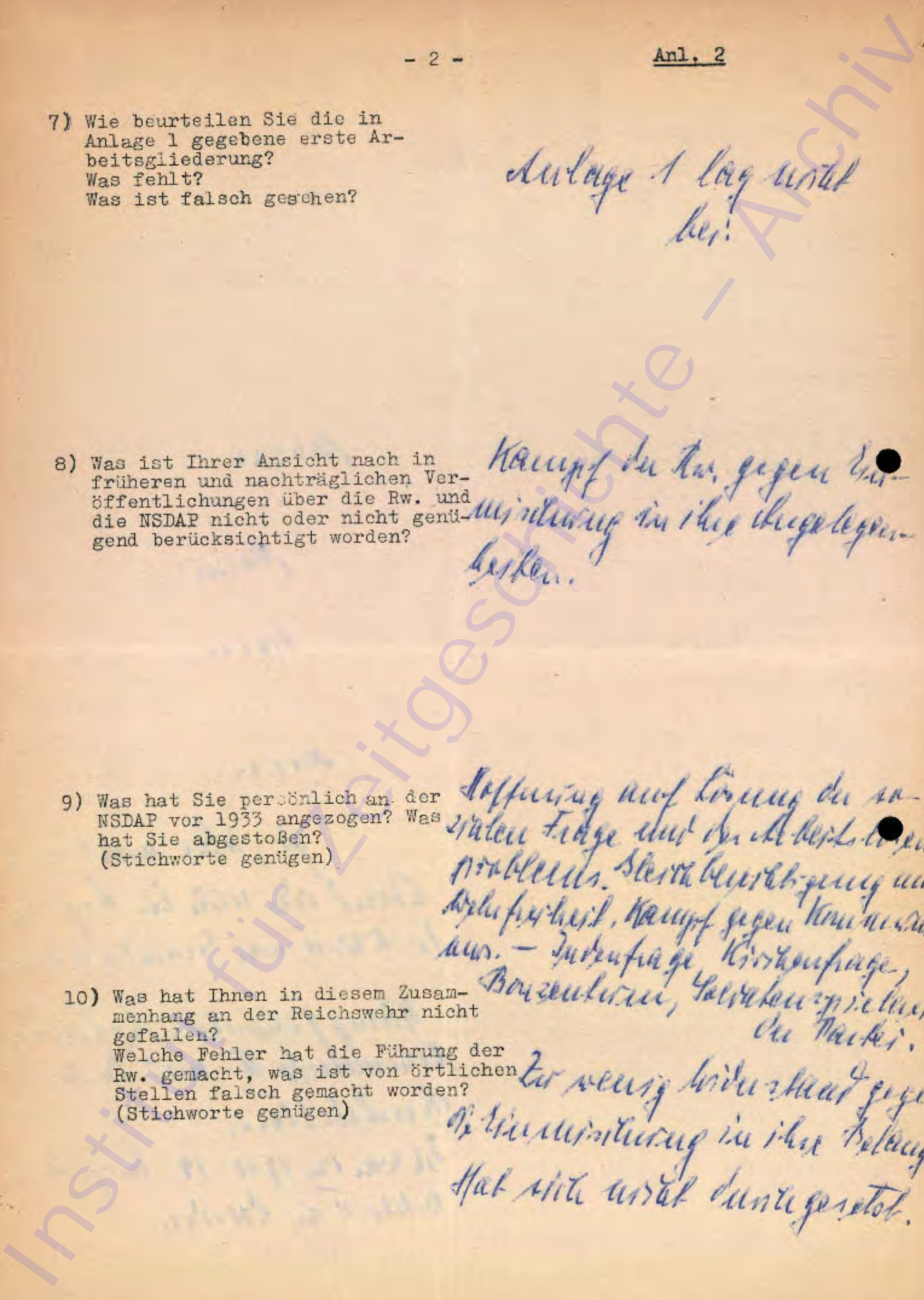
Kampf der Rw. gegen Verunsicherung in ihre Belange haben.

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen? (Stichworte genügen)

Hoffnung auf Lösung der sozialen Frage und der Arbeitslosenprobleme. Stärkere Beteiligung an Kulturarbeit, Kampf gegen Kommunismus. - Judenfrage, Kirchenfrage, Boykottieren, Volkswirtschaft der Nation.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen? Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden? (Stichworte genügen)

Zu wenig Widerstand gegen Verunsicherung in ihre Belange. Hat nicht unklar dargelegt.



11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Wehrpflicht  
Parteilichkeitliche Bindung*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

*Nein, da zu stark  
beengt.*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*Nein*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*Nein*

*Maus Fretz  
General der Inf. a. D.*

*Institut für Zeitgeschichte - Archiv*

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

Sch

Schäfer-Hansen

**SCHÄFER - HANSEN**  
 209 **EBSTORF**  
**KREIS: UELZEN**  
**TATENDORFERSTR. 1**

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
 amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung? **Alles verloren.**
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema? **Nein.**
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen?  
 Deren Anschriften? **Sind gefallen.**
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten?  
 Anschrift der Besitzer? **Nein.**
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
 die zwischen Fw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Io's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften? **Sind gefallen.**
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
 die für das Thema wichtig sind?  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen  
 Ereignisse sind wichtig.)  
 Welche? **Ja, lassen sich aber in einer kur-  
 zen Rubrik nicht verständlich dar-  
 stellen.**

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Die Arbeitsgliederung erscheint mir durchaus brauchbar. Natürlich ist völlig objektive Bearbeitung und Beurteilung Voraussetzung, wie sie in Ihrem Anschreiben ja ausdrücklich erwähnt werden.

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Objektive Veröffentlichungen über die NSDAP sind m.W. seit 1945 überhaupt noch nicht erfolgt. Alle diesbezüglichen Schriften waren mehr oder weniger Verteidigungsschriften für die Entnazifizierung. Das aber sind Quellen, die nicht zu einer objektiven Würdigung führen können.

Besser ist das, was über die R.w. bisher vorliegt. Allerdings wurde in den meisten zu wenig auf die psychologische Situation gerade der jüngeren R.w.-Offiziere u. Soldaten dabei Rücksicht genommen. Mehr oder weniger sind es eben doch auch "Persil"-Schriften.

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

Zu 9,1.) Die Vertretung der Grundsätze von Ehre, Mut und Sauberkeit. Der Aufruf an alle Deutschen zur Vereinigung in einem Reich. Die klare Vertretung eines gesunden Wehrwillens. Der eindeutige Kampf gegen Bolschewismus und Klassenkampf. Das Eintreten gegen Korruption und dekadenten Parlamentarismus. Die soziale Haltung. Die kompromißlose Förderung des Lebensrechtes auch des Deutschen Volkes. Die Herausstellung des Heldenideals.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Zu 9,2) Die oft nicht genügend sorgfältige Auswahl der führenden Persönlichkeiten.

Zu 10.) Das Unverständnis gegenüber den aufstrebenden jungen Kräften, die von reinen Idealen getragen wurden. Das Konspirieren gegen die einzige nationale Kraft, der man Hilfe hätte angedeihen lassen müssen und damit in die Führung eingetreten wäre.

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?
- Anziehung: Gemeinsamer Wehrwille, gem. Betonung des Lebensrechtes des Deutschen Volkes. Gemeinsame Grundlage der Ideale der Zucht, der Ordnung und des Heldentums.
- Ablehnung: Abschließung der Rw. gegenüber dem Volke, deshalb Unverständnis gerade gegenüber den jungen Kräften der Nation. Führungsanspruch einiger Rw. Befehlshaber auch im politischen Sektor.
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?
- Ja.  
August 1951.  
Ja.  
Noch unbestimmt.  
Wenn möglich.
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- Kann ich erst beantworten, wenn ich Art und Weise der Verwendung und Bearbeitung meines Beitrages kenne.

B.w.  
====

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?
- Nein.

B.w.  
====



SCHALLER-KALIDE, H.

General

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 330, S.1-5

*v. Scheel*  
*Generalleutnant a. D.*

*M. f.*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
 amtliche Unterlagen,  
 Verfügungen, Reden,  
 Akten über besondere Fälle,  
 persönliche Aufzeichnungen,  
 Briefe, Tagebücher, Notizen?  
 Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
 öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
 Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
 keiten, die Unterlagen wie  
 1) und 2) besitzen oder kennen?  
 Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
 die für das Thema wichtig sein  
 könnten?  
 Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
 die zwischen Rw. und NSDAP eine  
 besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
 Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
 Standortälteste?  
 Persönlichkeiten der NSDAP oder  
 deren Gliederungen?  
 deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
 die für das Thema wichtig sind?  
 (Auch die unscheinbarsten örtlichen  
 Ereignisse sind wichtig.)  
 Welche?

*Leider nichts. Ich war  
 in dem entscheidenden  
 Jahre 1930-32 in dem  
 U.S.G.*

*General d. Inf. a. D. Liebmann  
 (206) Holzwinden  
 Altendorferstr. 3.  
 Chef d. St. Gruppenführer 2. Klasse  
 ausl. Wehrkreiskom. T. Stuttgart.*

*s. oben.*

Institu... Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*liegt nicht bei*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

*Dafs der Soldat unpolitisch zu sein hatte u. nicht wählen.  
Es war Instrument des Staates, das andere zu fördern hatte.*

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Anzug das Eichenlaub für ein geordnetes starkes Deutschland, Kampf gegen Zersplitterung u. parlamentarische u. fremd-annäherung.  
abwarf die Schimpfkampagne u. das Rabaukenwesen gegen Brüder u. das Ausland*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*R.w. war in Ordnung, weil sie sich als Organ des Staates ansah, das unpolitischen Kampf bewahrte.*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Frei  
Einschleue für das Nationale in  
verringerten Sinne.  
Lege Rabatkercheere sind  
Totalitätsausspruch.*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

*nein*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*ja*

*v. Skell*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*nein*

Institut für Zeitgeschichte - ARCHIV

SCHINDLER, Walther, Oberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 136 , S. 1-3

Fahr v. Schleinitz  
Oberst a. D.

ZS/A-1 / 02 - 104

(16) Kassel - Wilh.  
Humboldtstr. 79

Schleinitz

- 1 -

Anlage 2

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie amtliche Unterlagen, Verfügungen, Reden, Akten über besondere Fälle, persönliche Aufzeichnungen, Briefe, Tagebücher, Notizen? Stellen Sie sie zur Verfügung? *Nein.*
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema? *Nein*
- 3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften? *Nein*
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer? *Nein*
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften? *Nein*
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

*Im Dec. 32 erklärte mir der damalige I<sup>a</sup> beim Inf II, als er von einem SA Mann mit dem deutschen Exkurs gequält wurde, dass er diesem Exkurs gegenüber sich nicht erwidere! Ich selbst tat er selbstverständlich.*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*Just!*

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*Ich war Mitglied der NSDAP seit März 32. Mich bewog zum Eintritt: nationalsozialistisches Empfinden der Partei, Ablehnung des Marxismus, Aussehen der Volksgemeinschaft, in der viele die Offiziere, Beamten, Landbesitzer, Industriellen und die Handwerker und deutsche Arbeiter geachtetem Platz fand, Ablehnung aller damaligen anderen Parteien.*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Nationalistisches Empfinden.  
Ablehnung des Diktates von Versailles,  
Erziehung des Volkes zu soldatischem  
Denken.  
Ablehnung: Soldatenspieler ohne  
dazu geeignete Führer.

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

ja

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Nein.

(H. v. Pöckelmann)

Schlenker  
Schlenker

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie amtliche Unterlagen, Verfügungen, Reden, Akten über besondere Fälle, persönliche Aufzeichnungen, Briefe, Tagebücher, Notizen? Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

Da ich Flüchtling aus dem Off-  
ziersdienst, besitze ich nichts, was  
für die Geschichte der Wehrmacht  
gibt von dort her.

Zu 2: Alles wertige Material  
wurde nach meinem  
Wegzug aus dem Offiziers-  
dienst nach Berlin verbracht.

Zu 3: Admiral Fr. von G. bis 45 in  
den Kellern der Marine in  
O.K.W. jetzt Hannover, Admiral  
Wallbrecht 18 wird in der Lage  
sein zu berichten über Material zu  
Verfügung stellen.

Zu 5: Oberstleutnant Harry Pri-  
lipp, jetzt Badenweiler, von  
1940-43 1. Inf. Div. beim  
1. Inf. Div. Wehrkreis 1  
wird man sich berufen können.

Min!

Institut für  
NSDAP

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?
- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?
- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)
- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hung und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht?

14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

*Willings Adm. Fr. Groas!*  
*- 1. zm Ziff. 3.*

*Schlenker*  
*Gamb. a. d.*

SCHNIEWIND, Otto, Generaladmiral

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 339 , S. 1-5

Schreiber  
Schreiber

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

Leidet man sich  
in einem Umfang  
nicht mehr

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

Gemeindeamt m. d.  
Eugen Oberhäfner  
(12a) Memmelsdorf  
Oberfranken

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

Gemeindeamt m. d.  
König Lorchay  
(12a) München/Westf. Langwattstraße 21 I.

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten  
die zwischen R.W. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

Gemeindeamt m. d.  
Führ. Kreis v. Kressenstein  
München, Amalhof  
St. Ann. Str. Freyberg  
Gemeindeamt Prof. Weis, München  
Bayerische Staatsbibliothek, Amalhof  
74 St. Ann. Str. München Postamt

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

Diebstahl von Briefposten  
des Bayerischen Staates mit  
der Annahme der Posten, die  
Postbestimmung der Annahme.  
Annahme Posten, Angehöriger in  
Gefangenschaft: Schmeis.

Institut

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

Ich nicht beurteilen können

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Die Zeitungen sind nicht  
 für den Fall der Dinge!

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

Keine Lust auf das was ich  
 nicht gut finde. —  
 Das was ich für notwendig  
 halte ist das was ich  
 für notwendig halte das für notwendig.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

zu wenig geachtet das Verhältnis  
 der Partei. —  
 Qualität wie im Reich  
 Rhein: Die Lage der Rheinlinie  
 Fiskus v. Fiskus. —  
 Die örtliche Stellen sind  
 keine Verantwortung.

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*wie Ziff. 9*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?

*keine offene Entscheidung*

Bis wann?

Allgemein?

Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?

*wird keine Angabe gemacht*

In welchem Umfang?

Erwarten Sie eine Honorierung?

*nein*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden? Hinsichtlich welcher Mittelungen nicht?

*ja, allg. -*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*Im Angebotsheft: Der Notweg  
 herausgegeben von F. H. Pützer  
 (21a) Detmold - Heiligenkirchen  
 Brückstraße 114*

*H. Müller  
 28.7.57  
 Juch u. S.*

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

St

STARKE

Generalleutnant

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 333, S.1-7

*Stephanus*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*in zünftigen Akten  
besitzt nicht persönlich; Ref. v. Hitler im Hinstellung?*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschritt der Besitzer?

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Ja, als Hauptsturmführer am Nürnberg  
33/34, f.o. n. 1/*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?

Was fehlt?

Was ist falsch gesehen?

Wie zuvor 33/34 bis zum Ende Hindenburgs - für die für die Reichswehr. unzufrieden, besonders aber der Wartoffnung Hitler/Blomberg in der Wartoffnungswidrigkeit für Hitler. Dieser Abschnitt muß Mindestfalls fehlen!

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

N. o. 2. 7)

Während man immer etliche tiefere Veröffentlichungen, die Wartoffnungswidrigkeit der Hitler in N. S. D. A. P. und die Wartoffnungswidrigkeit der Reichswehr auf Hitler zu erweisen und zugeben?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?

(Stichworte genügen)

besonders aber auf 33 bis zum Ende Hindenburgs

Angezogen: die unvergleichliche soziale u. nationalistische Einstellung

Abgestoßen: die hatpfeilige Deologie, die Wartoffnung und die Personalpolitik.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?

Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?

(Stichworte genügen)

Die Wartoffnungswidrigkeit 33/34 auf Hitler in N. S. D. A. P.

in beispielhaft bedingungslos auf Hitler geben zu.

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*die Rüstungsmittel der ungez. Haffenträger  
des Rüst' bleiben! -*

*politisch-militärische  
Anziehungskraft*

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*Wenn erforderlich - natürlich! -*

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*Stephanus  
Gruvaller m.v.  
Lindenfels i. Odo.  
Burgstr. 15*

*Stollern*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*nein*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?

*nein*

3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?

*nein*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?

*nein*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?

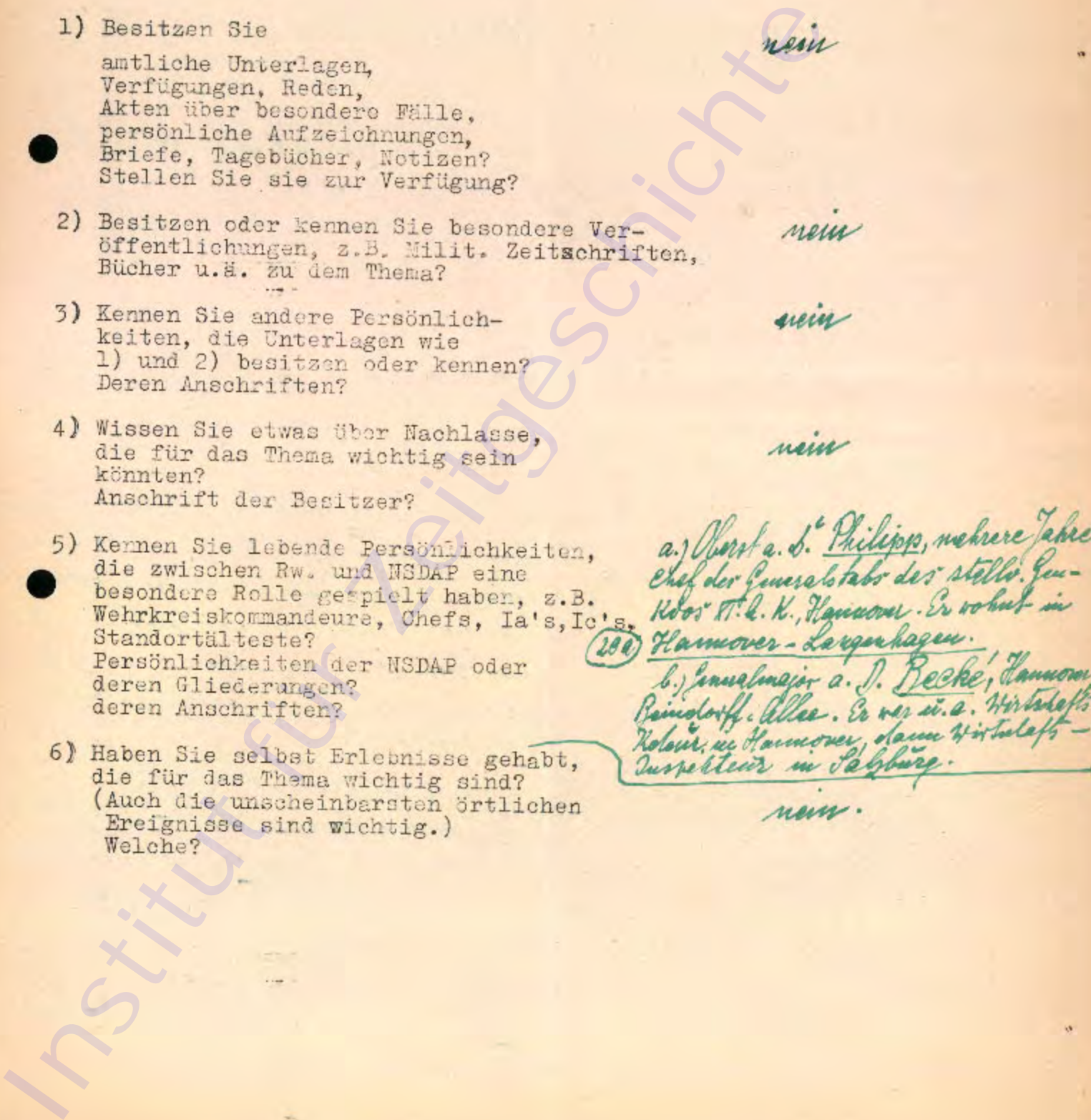
a.) Oberst a. S. Philipps, mehrere Jahre Chef der Generalstabs des stellv. Gen-Koos H. L. K., Hannover. Er wohnt in Hannover - Langerhagen.

200

b.) Leutnantmajor a. J. Becke, Hannover, Bismarckallee. Er war u. a. Wirtschafts-Kolonel in Hannover, dann Wirtschaftsinспектор in Salzburg.

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

*nein.*



- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Gut! Mir scheint mir, dass vor 1933 die Berührung zwischen Reichswehr und NSDAP sehr gering war. So dürfte die Rolle der Kriegsschule München im den 9. Nov. 1923 nur auf Mißverständnissen beruht haben. - Das Thema scheint mir also viel zu eng gefaßt zu sein.

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Keine Meinung betr. „vor 1933“

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

Ich habe nie, weder vor 1933, noch seitdem, auch nur das geringste für die NSDAP übrig gehabt. Als unerkannter Wirtschaftssachverständiger (1922-35 Leiter der Handels- und Wirtschaftskreis des „Hann. Kuriers“) habe ich deren Wirtschaftsideen stets für völlig falsch gehalten.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Die Reichswehr war vor 1933 völlig in Ordnung, unter v. Seeckt (der mir nie, z. B. 1923, ein fester Eindruck fand) und v. Hammerstein. - Mit dem Namen v. Blomberg ist leider, aber erst 1934, für immer der Eid- und Verfassungsbruch am 3. August 1934, nach Hindenburgs Tode, verknüpft. Unbegreiflich ist, dass die gesamte Reichswehr ihm dabei blindlings folgte.

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

*Vor 1933 keine! Danach wohl, wie ich aber nur vermutete, der Wunsch erst der S.G. Führer (Röhm!), dann der S.P. Führer, an die Stelle der Offiziere, besonders der höheren, die eigene Führer zu setzen.*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

*Nein.*

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

*Nein.*

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

*Nein.*

*Hannover, 10. Juni 1951  
 Buchveröff. 5<sup>er</sup> St.*

*Paul Hötter  
 Oberst a. D. der  
 Luftwaffe.*

STÜLPNAGEL, Joachim von, General

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 306 , S.19-21

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

THEISEN, Edgar, General der Art.

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 334, S. 1-5

Thysohn

München 9. Mai 1951

Türkentrane 98/III.

Sehr geehrte Herr De Man!

Mit meinem besten Dank für die Übermittlung der „Fests des  
 Deutschen Institut für Geschichte der nationalsozialistischen Zeit“  
 und die beigelegten Fragebögen verbinde ich meine Bedauern mit  
 positiven Tatsachen. Ihnen nur herzlich wenig dienen zu können.  
 Wir ehemaligen R.W. Kameraden hatten das große Glück bei der Re-  
 duzierung des 200 000 Mann-Korps auf 100 000 alle zuverlässigen  
 Elemente, Soldatente, rekrutierbare Personen, die sich in das Meer  
 beibrüggerett hatten, abzustopfen, so daß nur ein absolut vor-  
 lesparge, rekrutierbares Kern übrig blieb, mit dem zusammen-  
 arbeiten eine reine Freude gewesen ist. Es wurde eifrig an der Aus-  
 bildung, wenn auch mit sehr beschränkten Mitteln gearbeitet,  
 Politik wurde wenig getrieben, das Soldatenwissen der aufstrebenden  
 N.S.D.A.P. und ihre Auftritte in der Öffentlichkeit mit Umsicht  
 abgelehnt und das nicht nur von den Offizern, sondern auch von  
 Offizieren und Mannschaften. Jedenfalls ist kein Fall bekannt, daß  
 eine Annäherung einzelner Verbände und Personen an Nazi-Ver-  
bande erfolgt ist. In meiner Dienststellung als Kommandeur des Ran Art.  
Regts 7 und später als Abteilungsleiter früher VII, und bei manchen häufigen  
 Dienstreisen in die verschiedenen Standorte des Regts, - Nürnberg,  
 Erlangen, Würzburg, München und Landshut, war mir eine  
 Hinneigung zum Nat. Sozialismus sicherlich nicht vorzuziehen ge-  
 blieben, ich frage mich jetzt noch über den fadellernen Geist, der  
 damals in der Truppe herrschte, über die großen Fortschritte in der  
 Ausbildung, die erzielt wurden, über die Freudigkeit, mit der der  
 Dienst geleistet wurde und über das Auftreten der Truppe in der  
 Öffentlichkeit. Über den Geist, den die Truppe besaß, mag  
 Folgendes Aufschluß geben. Als vom R.W. Ministerium das Winter-  
 schreiben des Landshuter Geb. Abtlg wegen der katastrophalen Penen-  
 lage des Regts abgefragt werden mußte, bezog sich eine Abordnung  
 des Landshuter-Gebirgs Artilleristen zu ihrem Kommandeur, dem damaligen  
 Obersten Alack mit der Bitte erwirken zu wollen, daß die Leihpf.

Übungen doch statt finden könnten, die Truppe sei erbötig auf alle  
finanziellen Zulagen und Mängel-Verbesserungen, die bei solchen  
Übungen zu erfolgen pflegten, zu versicheren. Die Bitte wurde  
weitergeleitet und hatte Erfolg. Es ist und auch bekannt, daß  
nicht wenige Väter sich an die Kommando-Stellen der einzelnen  
Truppenteile mit der Bitte um Einstellung ihrer Söhne bei der  
Reichswehr wandten, da sie wußten, daß sie in dieser Truppe zu  
trefflichen Männern herangebildet würden und sie wohl auch  
hofften, daß sie nicht auf diese Weise in die Hände der Nazis  
mit dem Fallschirm fallen würden. Mit diesem Nachwuchs  
haben wir die besten Erfahrungen gemacht.

So waren meiner Erinnerung nach die Verhältnisse bei  
der Reichswehr bis zu meinem Ausscheiden am 1. 5. 1929.  
Ob und wie weit von da ab Änderungen eingetreten sind, ver-  
mag ich nicht anzugeben.

Mit bestem Gruß

Ihr sehr ergebener

Karl Haysler

General-Lieutenant a. D.

*Tiemann*  
*Stamm*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

} Nein!

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

Nein

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

Nein

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

Nein

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

Nein, fast alle hat  
Journale von Berlin, Aufw. u. I.  
Adressen unbekannt.

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

Ich habe persönlich als  
Hilfsarbeiter bei der Aufw. u. I.  
die Adressierung der Polizei.  
persönlich gesehen  
in Berlin durchgeführt.

Institut für  
Geschichte

Archiv



11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hungs- und Ablehnung?

- a.) *Wahlgenuss, Wahlrecht, Wahlverfahren.*  
b.) *Verhalten des Verfassungskonvents des NSDAP.*

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?

*Nein.*

Bis wann?

Allgemein?

Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?

In welchem Umfang?

Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht?

14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

*Nein*

*Vereinigung*

v. Tolischwitz

v. Tschischwitz

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*nein! mir übergeben  
in früherer Zeit  
alles Material von oben!*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

*nein  
Gen. Lt. v. J. von Ross  
in Reingsdorf, Gen. Remoied  
Bismarckstr. 9.*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

*nein.*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

*nein.*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*nein.*

Institut für Zeitgeschichte

Archiv

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Der nationalsozialistische Zug in der Führung der Reichswehr.  
Der Sozialen Einfluss.  
Der Faktor in der politischen Entwicklung.  
Auftrag.*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben? *nein*  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden? *nein*  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen? *nein*

*von Tischschowitz  
 Gasse der Infanterie a. S.  
 Berlin - Schlachensee,  
 Traubengäßchen 27.*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

*W. V. W. W.*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Nein, da mein Haus mit  
sämtl. Inhalt beschlagnahmt  
wurde.*

*Besitzen: nein  
Kriegsarchiv Potsdam über  
die Befreiung Münchens. (erschien erst  
noch 1935) und ist stark vom Netzoz.  
und Riedrich, auf Epp beeinflusst und  
verfälscht.)*

*nein.*

*nein.*

*nein.*

*Ich erlebte nur 1922 die Vorbereitungen  
zu einem Putsch der Bayer. Reichswehr  
gegen Berlin.*

*Auch vor dem Hitlerputsch 1933 wurde  
sich in Muhl und Lessow berufen, machte aber nicht mit, weil der Plan  
unreif war.*

*Nach dem verunglückten Putsch brachte ich in der gleichen Nacht Regaslung  
in Ordnung und wurde am nächsten Morgen mit meinem Bell. I/20  
zur Wiederherstellung der Ordnung nach München berufen.*

Archiv

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Sind.

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

Ansicht: Arbeitsbeschaffung.  
Sinnhaftigkeit des Volkes und  
Ablegung des Messen Lasses.  
Ein willensstarker Führer.

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

20. 2. 51.

Sch bin bereits Anfang 1922 ausgeschieden und erst 1941 wieder kriegsbeordert worden.

W. von Unruh  
 General der Inf. a. D.  
 Regensburg, Prebrunn-Tor 4.  
 Prebrunn

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

VIETINGHOFF, Heinrich von      Generaloberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 166, S. 49-64

VOIGTEL, Martin      Oberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 168, S.27-31

*Jan Dr. Mann 12*

*1. besten Punkte!*

*Vorname*

*21/8*

Anlage 2

Fragebogen

*Kellern mit und 10 Jahren?*  
*Aspekt gut.*

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

*Mann*  
*24/5*

*Insuffizienz*  
*Mann!*  
*20/5*

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Mann*

*Mann*

*Mann*

*Mann*

*Mann*

*Mann*

Institut für  
Militär- und  
Wirtschaftsgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*Kleinmal zum Kleinen  
 sehr gut.*

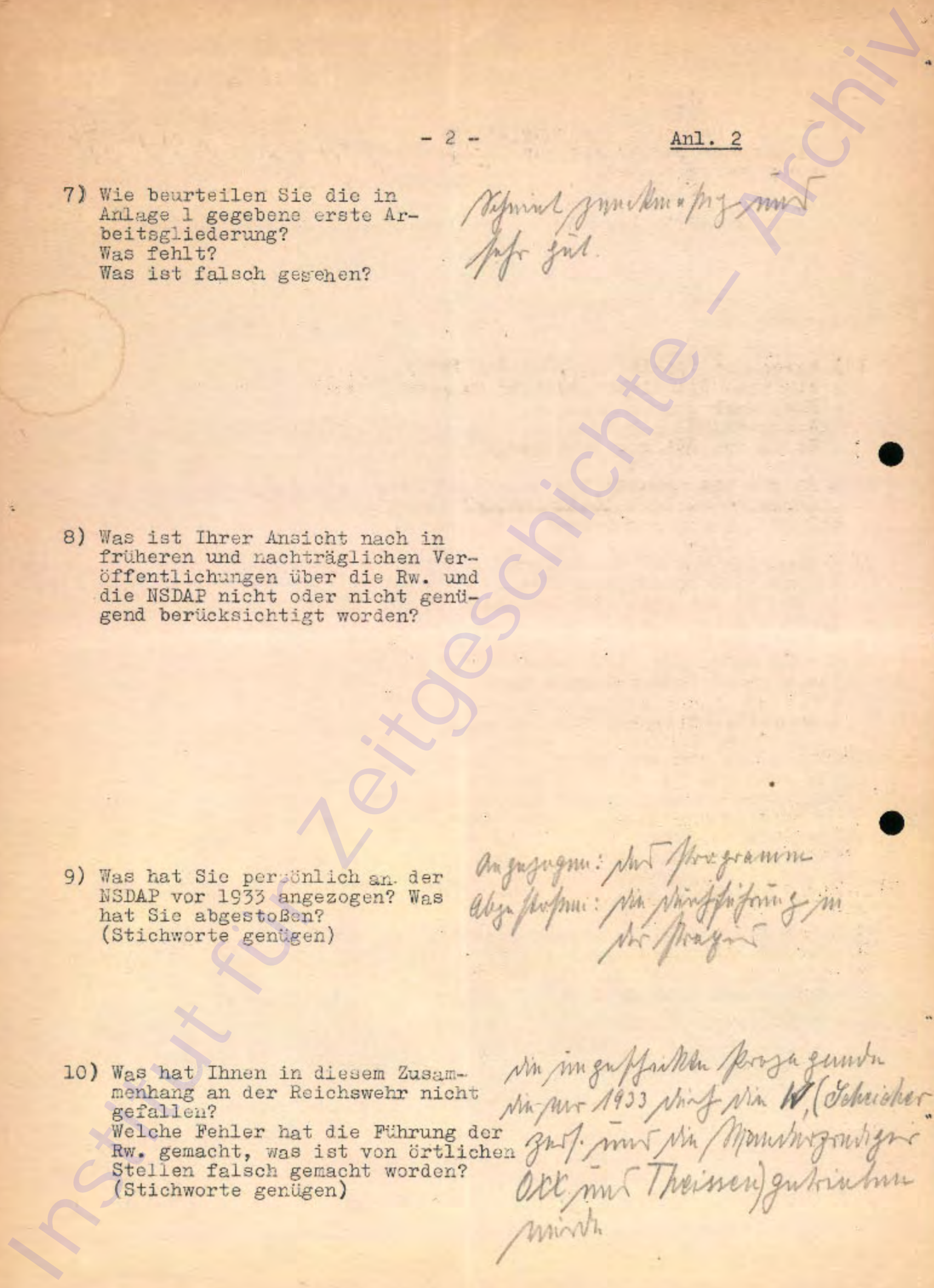
8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*Angezogen: das Programm  
 Abgestoßen: die Mitgliedschaft in  
 der Partei*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

*in im zuffälligen Prosa zu sein  
 da nur 1933 hing die W. (Schreiber  
 gut mit die Mannschaften  
 alle mit Theisen) gut erhalten  
 nicht.*



- 11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hung und Ablehnung?

Wangf. gegen Anzettelung  
Lohnung der Kabinen  
mit der Anzettelung

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht?

- 14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

Nein

Arbeitsgliederung

Sie haben Zuschrift mit der Bitte um die Überführung  
in Kommando, nachdem sie am 1. 1. 35 in der  
20. Div. in Hamburg waren

Am 22. III. 39. bis zum Ende der Kämpfe  
war sie in der 1. Luftw. Div. in der Garnison  
in der 1. Div.

Leider ist die Luftw. Div. nicht auf  
ein einwandfreies Material, sondern auf  
ein laienhaftes Material beruht. Mit ihr  
ist die 1. Div. am 33. Juni, in der Luftw. Div.

*V. Vormann*

V. VORMANN  
BERCHTESGADEN  
GMUNDBERG 3

*Adressen, nicht vorzugeben!*

f



4. Juli 1951.

Ihre gestrige Fax-Duetsch!

Ich habe mich gefreut, das dieses Dokument  
wieder von Ihnen zu kommen. Hoffentlich geht  
es Ihnen gut.

• Ich bin nun 8 = maliger Wanderer für  
plandeb und Joffa, mit fast 26 Jahren, Rufe zu  
finden. Ich habe viel Arbeit erlebt und  
auf allen Seiten der Welt. Fast alle  
zeiten an beiden Orten bin ich unterwegs  
bleibe und habe nun nur noch 25 % der

• Joffa. Auf der Zeit ist mir in  
Kontak. Mein Sohn, der Oberpräsident  
in Garmisch der Jugendzeit in der  
er am 20. Juli 1944 geboren  
ist und nun in der Welt.

Hilmar

Haus v. Voss  
Königsberg i. Preußen  
Kaiserstr. 12

Hilfswort, Text aller Artikel folgen  
in, aber zu publizieren, insofern es sich für einen  
allen europäischen Offizier eignet.

Mit Rammes Pfeilspitze Groß bis

ist

Ihr

ergebenster

von Tap

Institut für Zeitgeschichte

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Wahnenfeld  
für Junk

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

Wahnenfeld

Stammnummer

Knochennummer

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

Ja, einige Rhein-Veteranenausschüsse

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?

nein

3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?

Zelle General a. R. Groppe in Hamm.  
Prof. Dr. C. Graf Harth.

4) Wissen Sie etwas über Nachlässe, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?

nein

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?

s. oben zu 3)

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

s. Anlagen.

Institut für Zeitgeschichte

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

*von Rein Weill*

S. 024/10A

- 1 -

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

*Rein Weill*

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
 (Stichworte genügen)

*angezogen nicht. Abgestoßen durch Großmachtpolitik*

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
 (Stichworte genügen)

*Rein Weill, keine Zeit außer Urlaub*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

1. 10.1

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
 Bis wann?  
 Allgemein?  
 Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
 In welchem Umfang?  
 Erwarten Sie eine Honorierung?

J. Aulaga

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
 Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

nein

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Geht man's beym mir  
 nicht geht?

Wallerfeld  
 Gen. v. Art. v. J.

1923-25

In dem Jahre 1923-25 war ich Abteilungsleiter in dem 5. Artillerie-Regiment in Fulda. Regiment Kommandeur (in Fulda) war im damaligen Herr Reichel.

Im Dezember 1923 wurden 2 Batterien meiner Abteilung auf dem Weg. über Platz Oberhof (Hünfeld) verlegt. Als Grund für die Maßnahme wurden die schlechten Wohnverhältnisse angegeben. Man beabsichtigte, die Batterien in bessere Quartiere zu versetzen. Ich wurde von dem Kommando nach Berlin in die Regierung zu versetzen. Ein geeigneter Wohnort wurde - als Nr. 15 in der AR 5 - gefunden, ein solches ist vorgesehen.

Die Verhältnisse mit Offizieren entsprachen nicht, das einfache Leben der Soldaten, wozu die Maßnahme Kommando auf Bayern einzuwirken.

Das Verhalten der Offiziere gegenüber den Offizieren war ungenügend.

Die in Fulda waren Unruhen entstanden, wenn die Maßnahme als Agitation linksgerichteter radikaler Elemente aus Frankfurt, auftrat.

Ein einzelnes Beispiel der in Fulda zum Vorschein gekommenen Unruhen war die Bewegung in Tübingen.

Wann dieses im Jahre 1924 am 31.7.25, v. J. meine Versetzung als Chef der 2. Batterie nach Münster (Münster) war ich irgend eine Verbindung nationalsoz. Freiwilliger mit Freiwilligen Korpsen.

Gleiches gilt für die Zeit in Münster bis 15.11.24.



Es ist klar, daß solche Auswertungen autorisierend mitteilen.  
Als System von Programmen der NSDA P. L. kann man nicht, malen  
von Versailles Vertrag als nichtig erklären, fand sich nicht, gerade  
in Olympischen begeisterte Zustimmung.

1930 - 32.

Vom 1. 8. 1930 ab bis zu meinem Rücktritt am 30. XI. 32  
war ich Chef des Rates des Jugendkommandos 1 in Berlin. Ober-  
befehlshaber war General v. Inf. Lasse. Neben seiner Stellung  
faktisch ein neuer Leiter des alten Ostbüros (unter dem Namen  
Reinhard - deutsch - Lasse) zu leiten, in welchem die Teilnahme  
von militärischen Offizieren auf ein Jahr verboten worden sollte  
und Vorlesungen auf der Universität Berlin zu belegen sollte.  
Nun eine organisierte Übungsreihe unter neuen Leitungen  
einzuführen.

Vorträge über politische u. militärische Verhältnisse in anderen  
Ländern mit anschließender Diskussion sollten vor Beginn der  
Tropenübungen stattfinden. Es ist selbstverständlich, daß  
sich auch das Ausmaß der Nationalsozialismus und sein  
gutes Gegenstück von Vorträgen war.

General Lasse, der mit Herrn v. Schlicher sehr zufrieden  
war und gute Beziehungen zu den sozialdemokratischen Ministern  
unterhält, fand den Nationalsozialismus völlig ablehnd  
gegenüber. Mit Schlicher glaubte er, sich das Meinungsrecht  
der S. A. des Nationalsozialismus zu verweigern zu dürfen.

Die Freipresse der deutschsprachigen war einabnehmend.  
Natürlich zog sie in der Zeit, daß der Versailles Vertrag annulliert  
werden sollte, sehr an. Es mochte sein, daß er / o mit kommen  
könnte, würde jedoch bestritten.

Am 29. 10. 37.

Wechmar

Entnommen für .....  
(192.330)

*Hagerant*

Schreiben vom .....  
4. 1. 52

Datum .....  
26. 10. 54.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

WEDEL, Hasso von, Generalmajor

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 180 , S. 12-14

WEICHS, Maximilian, Frhr.von, Generalfeldmarschall

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 182, S. 38-39

22a Wuppertal - Barmen  
Untere Lichtenplatzer Str. 45

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

Nein

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

Nein

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

Nein

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

Nein

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

Nein

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

a) als Fahrgang erlitten in 1930(?)  
die damalige Kontingenz des Chefs H.L.  
v. Hammerstein zu dem Fall Lohninger-  
Ludwig in die gerichtl. Fallfindung darüber  
unter den Fahrgängen.

b) als junger Leutnant war blieb in 1934 als "Refl. Hfr." anfangs einer  
Manöver in der Kasernen, um diese vor Übergriffen zu sichern (Röhm-Revolte).  
in. anfangs den jenseitigen Pflichten befragt einer SA-Handkarte.

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

II - V können mir nur Aufsicht noch nicht aufgestellt werden, wenn I aufgeführt ist, ein = dazwischen eingeschaltet ist. - Kann man den

Aufsicht I bearbeiten, wenn man die Aufsicht III u. IV auf die Zeit bis 1933 bezieht, ohne jedoch zu erwähnen, zu welchem Zweck man sie beabsichtigt, wenn man die Zeit nach 33 betrachtet? - Ist in IV/5 die Aufsicht gemeint, die R.H. bzw. NSDAP übernommen haben u. jetzt dieses Kapital dann nicht an den Anfang des Aufsicht III, oder ist die Aufsicht gemeint, die vor dem jüngsten Übergangzeit 3 Jt. übernommen?

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.W. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

dass das Jahr viele Jahre der NS-Veränderungen eine Publikation ist, die auf eine Zeitstrahl - Stellen

die unterstellten geschichtlichen Zusammenhänge darstellt.

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

ausgegangen hat sich vor 33 nicht, weil ich als R.H.-Angehöriger nicht zugelassen war, geschweige denn negative Stellung zu nehmen u. es mir daher schmeckte leisten zu können, es bräme

herauszufinden das Negativum herausfinden zu lassen.

abgestoßen hat mich die laute Propaganda, von der man nicht wusste, welche Wirkung sie in wirklichen Kreise haben aufhalten waren.

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.W. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

Zuf. fand ich hinter das Verschweigen der R.H.-Führung gegenüber der NSDAP bis 33 richtig.

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Ausgangspunkt: Fiktionale in fiktionalen, klaren Marktforschungen

Ablauf: Abstrakte Prozessanalyse  
n. Ursprünge auf Anerkennung vor den Taten.

- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

Ist mir zeitlich fast nicht möglich, es für den zu eingeleiteten bestimmten Fragen:

- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Nein

*Wittmann*  
*Wittmann*

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

*Nein. - Alles in Öster-  
reich verloren.*

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

*Nein.*

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

*Wallerich die Führerhilfskassen  
unter Ziffer 5.*

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

*Nein.*

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

*Folgerwacht a.d. n. Führer-  
München - Grünhulfer.  
Folgerwacht Göttingen  
Frontrücken*

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Gillertstraße 9. II. 23.*

Institut für Zeitgeschichte ARCHIV

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

Analyse fehlt

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

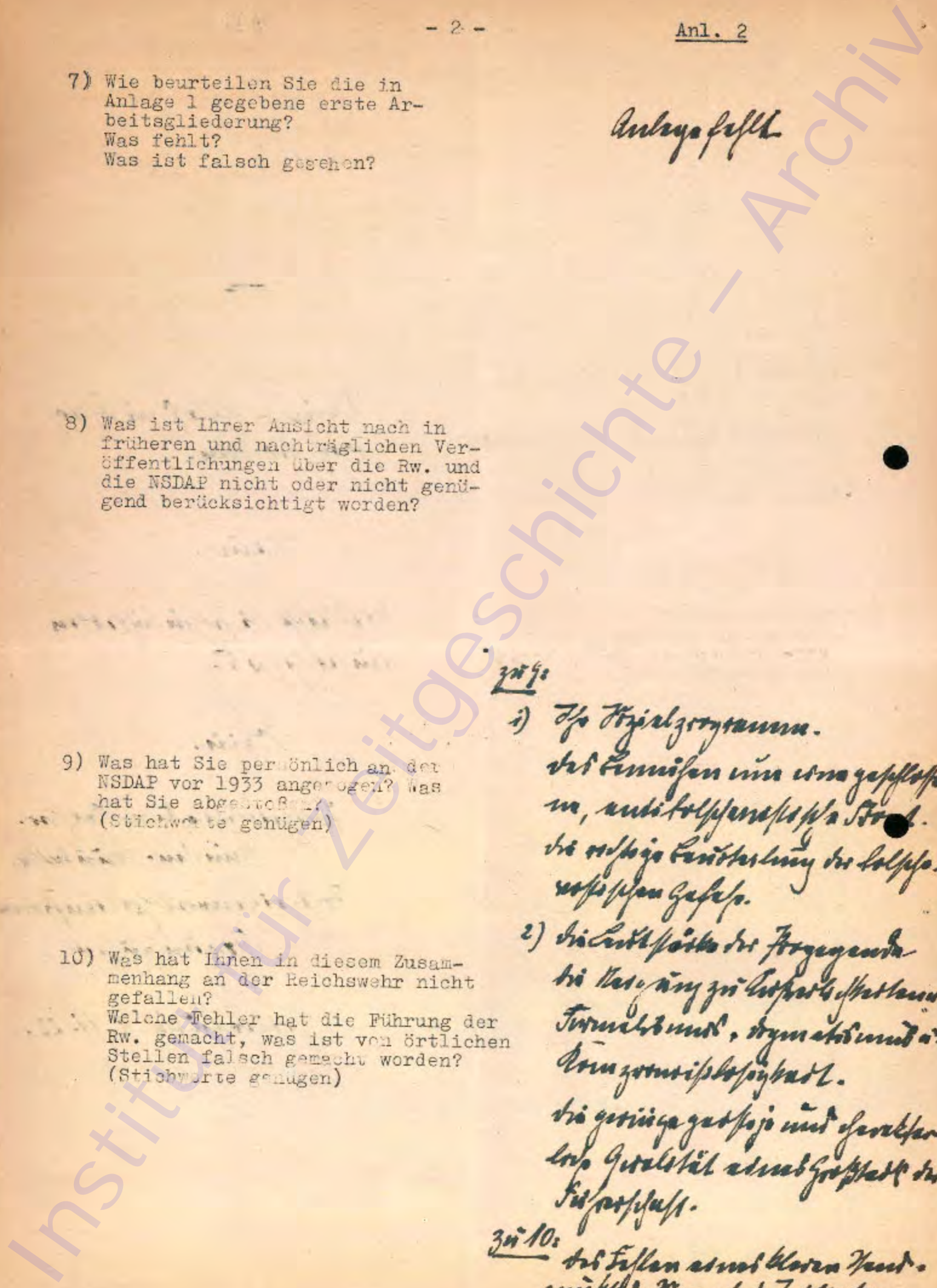
Zu 9:

1) Hohe Sozialkompetenz.  
das Einwirken einer etwas gepflegten, anti-folgerischen Politik.  
die richtige Beurteilung des Nationalsozialismus.

2) Die Leitlinie der Fragestellung  
die Klärung der Aufgabenstellung.  
Trennung von, Symptom und Ursache.  
Voraussetzungen.  
die geringe Qualität und schlechte Führung.  
die Qualität der Arbeit.

Zu 10:

das Fehlen einer klaren Vision.  
zu spät. Mangelnde Durchsetzung.



zu 11:

Anl. 2

a) Vorsetzen des NSDAP

Zuf. in der Ans. ein unvollständiges  
Bsp. für die Festlegung des  
gesprochenen Ziels

b) Vorsetzen des Ans.

Zuf. in der NSDAP hat unvollständiges  
Bsp. Gegenstandsgegenstandes  
nicht mehr bei der Arbeit  
habituell

Zu ganzem vom Vorwissen

zu 12:

Leistung hat in der Gegenwart  
genommen.  
Arbeitgliederung würde nicht  
gefallen.

zu 13:

zufällig geäußert

11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anziehung  
und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen  
nicht?

14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

Nein.

Ausg. für Mitteln.  
Gauld. e. d.  
München - Bonn. 64/2

WITZLEBEN, Heinrich von      General

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 196, S. 25-34

Höhler

Gröden, 6.5.57.

Herrn

Städtischen Institut für Geschichte der multimedialen Zeit

München

Ist Ihnen das für die Geschichte der Sprache bezeichnend, meine Arbeit  
 anzusehen, um Ihre Arbeit zu unterstützen.

Yours faithfully

Höhler

Gen. d. Hof. u. S.

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

ZANTHIER, von      Generalleutnant

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 340 , S. 1-16

ZEITZLER, Kurt, Generaloberst

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 198 , S. 38-41

ZESKA, Theo von, Oberstleutnant

Entnommen und in die ZS-Hängeregistratur eingereiht.

ZS 341 , S.1-12

Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

Villingen, 8.11.51.

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

*Ich habe alles Material  
was ich an n. die aufbew  
halten, mit der Be-  
reit das Institut zu be-  
willigen.*

*Hilfmann  
Gen. St. n. d.*

*(Major Bergmann  
Machtvollzug)*

*Villingen (Löhner)*

*Kohlenturm 12*

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?
- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?
- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)
- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

- 11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?
- 
- 14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Absender nicht mehr

identifizierbar !

Institut für Zeitgeschichte – Archiv

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

nein

zufällig

2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?

Sind Ihnen auch  
bekannt.

3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?

4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?

5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?

6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

Hermann v. Dettmer

Borgholz

Mr. Warburg (Westf.)

(Bruder des eml.

Rhöm. Putsch erschossen

Georg v. Dettmer

4A = Obergruppenführer u.

Pol. Präsident Sachsen

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*gut*

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Nationalismus u. Sozialismus  
in glücklicher u. fruchtbringender,  
sowie sinnvoller,  
Synthese gepaart zu haben!*

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*Das Off. Korps des 1. Weltkriegs war zu reaktionär u. hatte zu große Distanz zum manuell arbeitenden Menschen.  
(Vorwurf: Kartellwesen!)*

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hung und Ablehnung?

a) ethischen Werte eines  
gesunden Nationalismus  
b.) Herdengang u. Erziehung

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

nein

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht?

ja.

14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

nein

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung? *nein*
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema? *nein*
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften? *nein*
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer? *nein*
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften? *nein*
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche? *nein*  
*siehe Anlage*

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?

*Erfüllt meine Meinung nach  
ihren Zweck.*

- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

*Nichts zu bemerken*

- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)

*Das Auftreten der N.S.D.A.P.  
hat mich von Anfang an ab-  
gestoßen*

- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

*Siehe Anlage.*

*Fehler in der Führung der  
Rw. sind mir in der Zeit,  
in der ich ihr angehört habe  
d.h. bis zum 1. II 29 nicht  
aufgefallen.*

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

Eine Ansicht der N.F.D.A.F.  
Konnte ich während meiner  
Dienstzeit nicht feststellen

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

Nein.

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

Mit meiner Nennung als Quelle,  
so häufig sie auch ist, bin  
ich einverstanden

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

Ich besitze die vom Generalstab  
herausgebrachte Bände über den  
1. Weltkrieg. Ein Teil davon dürfte  
vielleicht vorhanden sein

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

## 1) Besitzen Sie

amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?

ja

## 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Veröffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften, Bücher u.ä. zu dem Thema?

ja

## 3) Kennen Sie andere Persönlichkeiten, die Unterlagen wie 1) und 2) besitzen oder kennen? Deren Anschriften?

ja

## 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse, die für das Thema wichtig sein könnten? Anschrift der Besitzer?

ja

## 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten, die zwischen Rw. und NSDAP eine besondere Rolle gespielt haben, z.B. Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's, Standortälteste? Persönlichkeiten der NSDAP oder deren Gliederungen? deren Anschriften?

Gen. Olaf Risoff, jährl. Tätigkeits-  
Gen. J. v. Löpsch, "Kriegserinnerungen"  
Gen. Röllin, mit Frz. Miltzart, jährl. Tätigkeits-  
- - -

## 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt, die für das Thema wichtig sind? (Auch die unscheinbarsten örtlichen Ereignisse sind wichtig.) Welche?

ja

Bei meiner Übernahme in den Dienst der Reichswehr erklärte mir im Sommer 1933 der damalige IIA, später Generalleutnant Granz, später im Heerespersonalamt (im Krieg durch Unglücksfall gestorben) auf meine Bemerkung, dass ich nicht der NSDAP angehöre: "Je weniger Sie in dieser Hinsicht gebunden sind, um so willkommener sind Sie uns".

- 7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
Was fehlt?  
Was ist falsch gesehen?
- 8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die Rw. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?
- 9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen?  
(Stichworte genügen)
- 10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
Welche Fehler hat die Führung der Rw. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden?  
(Stichworte genügen)

11) Welches waren die entscheidenden Fragen der beiderseitigen Anziehung und Ablehnung?

12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?  
Zu welchem Einzelpunkt der Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung?

13) Sind Sie mit Ihrer Nennung als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mitteilungen nicht?

13) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann?  
Allgemein?

14) Kennen Sie Personen, die milit. Bücher, Zeitschriften, Ranglisten u.a. verkaufen wollen?

- 1 -

Anlage 2Fragebogen

zum Thema "Reichswehr und Nationalsozialismus vor 1933"

- 1) Besitzen Sie  
amtliche Unterlagen,  
Verfügungen, Reden,  
Akten über besondere Fälle,  
persönliche Aufzeichnungen,  
Briefe, Tagebücher, Notizen?  
Stellen Sie sie zur Verfügung?
- 2) Besitzen oder kennen Sie besondere Ver-  
öffentlichungen, z.B. Milit. Zeitschriften,  
Bücher u.ä. zu dem Thema?
- 3) Kennen Sie andere Persönlich-  
keiten, die Unterlagen wie  
1) und 2) besitzen oder kennen?  
Deren Anschriften?
- 4) Wissen Sie etwas über Nachlasse,  
die für das Thema wichtig sein  
könnten?  
Anschrift der Besitzer?
- 5) Kennen Sie lebende Persönlichkeiten,  
die zwischen Rw. und NSDAP eine  
besondere Rolle gespielt haben, z.B.  
Wehrkreiskommandeure, Chefs, Ia's, Ic's,  
Standortälteste?  
Persönlichkeiten der NSDAP oder  
deren Gliederungen?  
deren Anschriften?
- 6) Haben Sie selbst Erlebnisse gehabt,  
die für das Thema wichtig sind?  
(Auch die unscheinbarsten örtlichen  
Ereignisse sind wichtig.)  
Welche?

am 11.11.47  
H. Heije, 1926-29 im Chef H. Heije

1947? antworten im Brief a H.

H. Heije, 1926-29 im Chef H. Heije

Anschrift: Frau Heije, Präzisions a/Harz

(brot. Zone) am Fernerstein 7

Hans Heije?

f. 20. 3. 12)

7) Wie beurteilen Sie die in Anlage 1 gegebene erste Arbeitsgliederung?  
 Was fehlt?  
 Was ist falsch gesehen?

m. l.: Gliederung  
 ist zweckmäßig!

8) Was ist Ihrer Ansicht nach in früheren und nachträglichen Veröffentlichungen über die R.w. und die NSDAP nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden?

Antw. nicht betont die R.w. - abge-  
 sondert vom "Halle" - wie figurieren "ga-  
 fahrt, für in Urvainfassung garantiert".

Angl. m! - hat relativ bel. Off. Corps pp der Jahre 1921-34 hat sich mit dem  
 mannigfaltigen deutschen Landwehrgang gefast! In der n. Wehrmacht Corps der  
 R.w. in dem Landwehrgang nicht gefast, sondern in der n. Wehrmacht, in der  
 linken Hand an die zu wehren - zu n. bewahren, wie für sich bei einem ga-  
 ranten Teil hat für den n. N. S. D. A. P. aufkommen. - Grund, - ein Stück,  
 der in Zukunft abge stellt werden muss, - aber sich immerhin noch  
 ein gewisses "Einfluss".

9) Was hat Sie persönlich an der NSDAP vor 1933 angezogen? Was hat Sie abgestoßen? (Stichworte genügen)

Abkehr vom "Versäulter Vertrag".

10) Was hat Ihnen in diesem Zusammenhang an der Reichswehr nicht gefallen?  
 Welche Fehler hat die Führung der R.w. gemacht, was ist von örtlichen Stellen falsch gemacht worden? (Stichworte genügen)

1. zu Ziff 8)

- 11) Welches waren die entscheidenden  
Fragen der beiderseitigen Anzie-  
hung und Ablehnung? *1. zu 9)*
- 12) Haben Sie die Absicht, zu dem Thema  
einen ausführlichen Beitrag zu geben?  
Bis wann? *zu 3. 20. 8. 59*  
Allgemein? *zu IV) 4) zu schriftl. Eintragung*  
Zu welchem Einzelpunkt der  
Arbeitsgliederung?  
In welchem Umfang?  
Erwarten Sie eine Honorierung? *beide in Zukunft schriftl. Eintragung*
- 13) Sind Sie mit Ihrer Nennung  
als Quelle einverstanden?  
Hinsichtlich welcher Mittei-  
lungen nicht? *zu*
- 14) Kennen Sie Personen, die  
milit. Bücher, Zeitschriften,  
Ranglisten u.a. verkaufen  
wollen?

Institut für Zeitgeschichte – Archiv



Institut für Zeitgeschichte - Archiv